

KÖLNER BILDERBOGEN

Ihr monatliches Stadtmagazin



**EM-FUSSBALL-FEST
IM VEEDEL**

**CHRISTOPH KUCKELKORN
ÜBERNIMMT ENGELMANN
BESTATTUNGSHAUS**

**WAS IST EINE
E-RECHNUNG?**

**NEUES AUS DER
BEZIRKSVERTRETUNG**



Scannen und lesen!
www.bilderbogen.de



Veranstaltungen & Technik

Ihr Partner im Rheinland & International

Die Freude an der Veranstaltungstechnik und Zufriedenheit unserer Kunden sind der Motor, der uns jeden Tag antreibt. Die Planung und Umsetzung von Events, die in Erinnerung bleiben und nachhaltig begeistern, sind unser Steckenpferd. Als Full-Service-Dienstleister und Partner stehen wir unseren Kunden immer zur Seite und können auf Basis unserer langjährigen Erfahrung und Expertise sowohl ganzheitliche als auch individuelle Lösungen anbieten.

Ob Konferenztechnik, Festinstallationen, Firmenveranstaltungen, Markenpräsentationen, Live-Unterhaltungen u.v.m. - wir sorgen jederzeit für einen reibungslosen Ablauf und stehen für eine strukturierte und transparente Arbeitsweise. Damit Sie sich zurücklehnen und Ihr Event genießen können.

Leidenschaft für die Veranstaltungsbranche und den Blick für das Detail – das macht **RheinlandAkustik** aus.



RheinlandAkustik
VERANSTALTUNGEN & TECHNIK

RheinlandAkustik VT GmbH

📍 Godesberger Straße 20 b
D-53842 Troisdorf

☎ +49 (0) 2241 / 23 44 600

✉ +49 (0) 2208 / 92 14 350

✉ info@rheinland-akustik.de

🌐 www.rheinland-akustik.de

Lichttechnik · Videotechnik · Tontechnik · Konferenztechnik
Festinstallationen · Bühnentechnik · Dolmetschertechnik · Technikvermietung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Sommer ist endlich da und mit ihm eine aufregende Zeit voller Events und Feierlichkeiten in unserer geliebten Stadt Köln und in unserem Veedel. Während die Temperaturen steigen, blüht das gesellschaftliche Leben in all seiner Pracht auf. Lassen Sie uns gemeinsam einen Blick auf bevorstehende und vergangene Highlights werfen:

Die Europameisterschaft geht aus der Halbzeit Richtung Finale und Köln ist ohne Wenn und Aber im Fußballfieber! Ob in den gemütlichen Biergärten bei uns im Kölner-Süden, auf den großen Public Viewing Plätzen in der Stadt oder im heimischen Wohnzimmer – die Begeisterung ist überall zu spüren. Wir haben uns mal im Kölner-Süden umgeschaut und berichten zu Stimmungen und Veranstaltungen rund um die EM. Eine Vielzahl an Sommerfesten und Veranstaltungen hat bereits stattgefunden oder erwartet uns noch im Juli. Ob das traditionelle Sommerfest, Konzerte unter freiem Himmel oder kulinarische Festivals wie unser Schlemmermarkt – es gibt für jeden Geschmack etwas zu erleben. Diese Feste sind eine wunderbare Gelegenheit, alte Freunde zu treffen, neue Bekanntschaften zu schließen und die Vielfalt unserer Stadt und unseres Veedels zu genießen.

Für einen Teil unserer jüngsten Mitbürger stand das Schulfest der Grüngürtelschule ganz oben im Terminkalender. Nach einem Jahr voller Lernen und Herausforderungen war es Zeit, gemeinsam zu feiern und das Schuljahr fröhlich abzuschließen. Bei sommerlichen Temperaturen und Sonnenschein war es ein Tag, der Groß & Klein in guter Erinnerung bleibt.

Ein besonderes Highlight war wieder das Open-Air-Konzert der Diakonie Michaelshoven, das dieses Jahr wieder viele Menschen angezogen hat. Tolle Live-Musik mit den Räubern und anderen Live-Acts und ein Gefühl von Gemeinschaft prägen diesen Event. Aber auch die Spendenbe-

reitschaft war riesig – so konnte am Ende ein fünfstelliger Betrag für das Kinder-Projekt der Diakonie gesammelt werden.

Ein Grund zum Stolz ist die Auszeichnung unseres verehrten Bürgermeisters, Manfred Giesen. Für sein herausragendes Engagement für unsere Stadt und unser Veedel wurde er von der Oberbürgermeisterin, Henriette Reker geehrt. Wir gratulieren herzlich!

Eine große Neuigkeit ist der Inhaberwechsel beim Bestattungshaus Engelmann. Christoph Kuckelkorn übernimmt mit seiner Familie & Team und Walter Engelmann darf sich auf den wohlverdienten Ruhestand freuen, wobei er noch als Berater tätig bleibt. Wir wünschen der Familie Christoph Kuckelkorn alles Gute und sagen DANKE an Walter Engelmann.

Zum Abschluss wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften und allen Kölnerinnen und Kölnern wunderschöne Sommerferien. Genießen Sie die freie Zeit, erholen Sie sich gut und sammeln sie viele schöne Erinnerungen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen einen wunderbaren Sommer voller Freude, positiver Gemeinschaftserlebnisse und unvergesslicher Momente.

Herzliche Grüße
Ralf Pery & Marcus Becker



AUDI GEBRAUCHTWAGEN :PLUS SOMMERLEASING

Gebrauchtwagen ab 199,- € mtl. leasen!¹



Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 9,1–4,7 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 207–124 g/km; CO₂-Klassen: G–E

JACOBS
Automobile Bergheim
PENSKE AUTOMOTIVE



Volker Berndt
Centerleiter
02271 / 7617-66



Holger Hahn
Verkaufsleiter
02271 / 7617-30



Dominik Friesen
Verkaufsberater
02271 / 7617-21



Mirac Diner
Verkaufsberater
02271 / 7617-51



Martin Welkert
Verkaufsberater
02271 / 7617-26

JACOBS AUTOMOBILE BERGHEIM GMBH | LECHENICHER STRASSE 30-38 | 50126 BERGHEIM | 02271 7617-0 | WWW.JACOBS-GRUPPE.DE

[1] Audi Q2 35 TDI advanced 110 kW Diesel; Audi Q2 110 kW (150 PS); Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 7,8–4,8 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 178–125 g/km; CO₂-Klassen: G–D; Ausstattung: Lackierung; Navarrablau Metallic | Erstzulassung: 12.07.2023 | Gesamtfahrleistung: 16.481 km | Navigationspaket, virtual cockpit, Einparkhilfe plus (vorne und hinten), Rückfahrkamera, u.v.m.; Leasingangebot: Sonderzahlung: 0,00 €; Vertragslaufzeit: 24 Monate; Jährliche Fahrleistung: 10.000 km; 24 monatliche Leasingraten à: 199,00 € | [2] Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler und Verkäufer des Fahrzeugs, gemeinsam mit dem Kunden, die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen, Bonität vorausgesetzt. Alle Werte inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Das Angebot gilt nur bis zum 30./06./2024 oder solange der Vorrat reicht. Hinweis nach Richtlinie 1999/94/EG in der jeweils gegenwärtig geltenden Fassung: Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, D-73760 Ostfildern oder unter www.dat.de/co2/ unentgeltlich erhältlich ist.

FENSTER • TÜREN • SONNENSCHUTZ

Kölner Meisterfenster Limbach GmbH
Emil-Hoffmann-Str. 55 - 59, 50996 Köln

tel 0 22 36 - 318 95 - 90
web www.koelner-meisterfenster.de
email info@koelner-meisterfenster.de



Planung · Montage · Reparatur · Wartungsdienst · 24h-Notdienst

Hermann Semrau GmbH Tel. 02 21 / 36 20 61
Fax 02 21 / 36 05 745
Kalscheurer Weg 31 · 50969 Köln mail h.semrau-gmbh@gmx.de

Seit 1960 im Dienste unserer Kunden!

WIR FÜR SIE...

- ... Öl/Gas-Heizungswartungen
- ... Gasthermenwartungen
- ... Gasdurchlauferhitzer-Wartungen
- ... Einbau moderner Brennwertheizungen
- ... Einbau Gasetagenheizungen
- ... Fußbodenheizungsbau
- ... Gasdichtigkeitsprüfungen
- ... Einbau Wärmepumpen
- ... Einbau Solaranlagen
- ... Einbau Photovoltaikanlagen
- ... Einbau von Enthärtungsanlagen
- ... Einbau von Wasserfiltern
- ... Badsanierungen aus einer Hand
- ... Schwimmbadtechnik
- ... Kanalreinigung
- ... Pumpensumpfreinigung
- ... Kleinreparaturen etc.

Sanierung von
Ziegeldächern
Dachgeschossausbau

Flachdachsaniierungen
Balkonsanierungen
Dachbegrünungen

Unsere Dächer halten länger, als uns lieb ist!



MS

SCHRÖDER
BEDACHUNGSTECHNIK

Wochenend-Notdienst
0171 - 6 12 79 07

Wankelstr. 8 · 50996 Köln
Telefon 02236 - 6 70 01
www.msdach.de

Ein Kalender für den ganzen Kölner Süden

Damit Ihr Termin zeitnah und kostenlos in unserem Kalender erscheint, können Sie nun Ihren Termineintrag ganz einfach Online selbst eintragen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, gleichzeitig eine Abbildung, wie z.B. ein Plakat oder ein Foto, mitzusenden.

Hier eintragen:

www.bilderbogen.de/eventeintrag

Neu: Die Termine sind nicht nur im Kölner BilderBogen übersichtlich einsehbar, sondern parallel auch bei/auf www.treffpunkt-rodenkirchen.de. Wöchentlich werden die Termine auch per Newsletter an unsere Abonnenten versendet.

Termineintrag

Hier können Sie Ihren eigenen, öffentlichen Termin aus dem Stadtbezirk II (Kölner Süden), kostenlos eintragen. Bitte füllen Sie die Felder vollständig aus (siehe *) und laden Sie gern Ihr Veranstaltungsplakat oder Bild im angegebenen Format hoch.

Nach Prüfung Ihres Eintrages (ca. 2-3 Tage) veröffentlichen wir Ihren Termin auf www.bilderbogen.de und www.treffpunkt-rodenkirchen.koeln

Name der Veranstaltung *

Beschreibung der Veranstaltung / Veranstalter *

Eintritt (falls kostenlose bitte "0" eingeben *)

Datum Start *

Uhrzeit Start *

Datum Ende

Uhrzeit Ende *

Veranstaltungsort *

Katholische Kirche im Rheinbogen im Juli

Wie an jedem ersten Dienstag im Monat heißt es auch am 2. Juli „Mit Herz und Hand“. Der Näh- und Handarbeitstreff mit guten Gesprächen der Katholischen Kirchengemeinde St. Joseph und Remigius findet jeweils ab 18 Uhr im Pfarrheim Arche, Augustastraße 21, in Rodenkirchen statt. Die Arbeitsmaterialien sowie Nähmaschine, Strick-, Häkel- und/oder Sticknadeln sollen mitgebracht werden.

Am Dienstag, 16. Juli, 9.30 Uhr, lädt die Gemeinde Seniorinnen und Senioren erneut zum Stadtteilfrühstück in den Pfarrsaal der Kirche St. Remigius in Sürth, Sürther Hauptstraße 130 b, ein. Für die Teilnahme ist die Konfession nicht ausschlaggebend. Wer möchte und kann, darf nach dem Treffen eine kleine Spende ins Körbchen legen. (eb)



INHALT

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Editorial von Ralf Pery und Marcus Becker 1

Ein Kalender für den ganzen Kölner Süden 2

Katholische Kirche im Rheinbogen im Juli 2

Jubiläumsempfang anlässlich

60 Jahre Bürgervereinigung Rodenkirchen 4

AntoniterCityTours: Stadtführungen im Juli 5

Ein Sommermärchen im Park 6

Familien-Sommerfest der Kapelle Jonge. 7

Erzengel-Michael-Kirche in Michaelshoven

Feiern und Veranstaltungen an besonderem Ort 8

Fußball-Fest im Veedel

vereint Fans aus ganz Europa 10

Organspende – wir klären auf 12

Oberirdischer Abriss

des Bezirksrathauses Rodenkirchen beendet 13

Tierarztpraxis Pulheim in Rodenkirchen

Zahngesundheit bei Hund und Katze 14

Großartiges Schulfest der Grüngürtelschule 15

Nachrichten aus der Bezirksvertretung

Taxibus, Linie 13 und Zugang zum ehemaligen

Schmuckgarten auf altem Fort 16

Endlich ist es da – Das neue

Kochbuch von Uwe Czichon 18

Omas gegen rechts sind aktiv 19

DANKE!

Am Samstag den 22. Juni feierte das Bistro Verde sein 25 jähriges Bestehen. Viele Kunden feierten zum Matjes-Fest und Live-Musik das Jubiläum.

Das Team von Petra Walterscheid sagt Danke an die vielen treuen Gäste! Foto: Engelbert Broich

„Hinger d'r Heck“ wiedereröffnet

Nächste Generation übernimmt das Ruder 20

Christoph Kuckelkorn übernimmt

Engelmann Bestattungshaus in Köln 21

Bezirksbürgermeister Manfred Giesen:

Empfang zum 70. im Historischen Rathaus 22

Gastkommentar Reinhold Rombach 23

Sonniger Durchblick 24

„Schnütgen x Youth“

in den Sommerferien 24

Themenführung:

Essbare Blüten in der Flora 24

Was ist eine E-Rechnung? 25

Gespräch mit Marc Schmitz über

das **Gebäudeenergiegesetz:** Förderungen 26

Terminkalender 28 - 29

„Condor-Flug“: 37. Radtouristikfahrt

des TSV Immendorf am 14. Juli 30

Samuel Dobernecker ist neuer

Kreiskantor des Evangelischen

Kirchenkreises Köln-Süd 31

Karl-Heinz Thielen verabschiedet sich

von seinem Bruder Helmut Thielen 31

Portrait des Monats 32

Kölsches Wöderboch 32

DAMIT SIE NIE VON SINNEN SIND: AKUSTIK UND OPTIK

HÖRT, HÖRT:
AUSGEZEIGNETER SERVICE

2 MEISTER. 1 ZIEL:
IHNEN GEHÖR
SCHENKEN.

TIMO
SCHMIDT

GUNNAR
KLEE

TOP 100
AKUSTIKER
2023/2024

die
hörakustiker
Klee & Schmidt

diehoerakustiker.koeln

02233-7131507
RODENKIRCHENER STR. 160, 50997 KÖLN-RONDORF

Seit mehr als 25 Jahren
für Sie im Kölner Süden

OPTIK
Sichtbar

DANIELA NEUHAUS & JOACHIM BUCHMÜLLER

Rodenkirchener Straße 158 · 50997 Köln-Rondorf
Telefon: 0 22 33 - 26 00 · www.sichtbar-optik.de

Jubiläumsempfang anlässlich 60 Jahre Bürgervereinigung Rodenkirchen

Schon auf dem Trottoir vor Vita Verde Naturkost stieg verlockender Duft von Gemüsegerichten in die Nase, drangen Stimmengewirr und entspannendes Pianospiel ans Ohr.

Wer den Naturhof betrat, wurde des gastlichen Ambientes auch optisch gewahr. Zum dritten Mal beging die Bürgervereinigung Rodenkirchen e. V. den Mittsommerabend auf dem Gelände an der Sürther Straße in Rodenkirchen. „In diesem Jahr feiern wir an diesem Tag unser 60-jähriges Jubiläum“, begrüßte der Vorsitzende Wolfgang Behrendt im Namen des gesamten Vorstandes weit über 150 Mitglieder und Vertreter unter anderem benachbarter Bürgervereine, der Lokalpolitik, Bezirksverwaltung und der Diakonie Michaelshoven. „Schön, dass wir wieder hier sein dürfen“, dankte Behrendt dem Vita Verde-Chef Basile Teberkides. Ungezwungen, locker, stimmungsvoll – damit ist die Atmosphäre des Jubiläumsempfangs treffend beschrieben. Programmpunkte waren bewusst rar gesetzt. Denn man hatte sich viel zu erzählen an diesem längsten Tag des Jahres.



In den lebendigen, vielfachen Austausch hinein entführten Behrendt und sein Vorgänger Dieter Marezky kurz in die Historie des bereits früh von Politik und Verwaltung deutlich wahrgenommenen „relativ großen und starken Bürgervereins“. Dabei beziehen sich die Adjektive gewiss nicht alleine auf die beeindruckende Zahl von 620 Mitgliedern.

Seit 1964 habe sich Rodenkirchen stark verändert, stellte Behrendt eingangs des „Schwätzchens“ mit Marezky über die Gründungsmotivation des Vereins, über Entwicklungen und Ereignisse fest. Mit bürgerschaftlichem Einsatz und besonderem Blick auch auf die Herausforderungen und Bedürfnisse der Gewerbetreibenden habe man auf damalige politische Missstände

reagiert. Man sei sogar selbst als Wählervereinigung aufgetreten, so Behrendt.

In den 70er-Jahren seien nach und nach alle gesellschaftlichen Gruppen im Verein vertreten gewesen, sprach Marezky von der Öffnung hin zu einer großen Themenvielfalt. Er fungierte seit 1974 als Geschäftsführer, hatte von 1980 bis 2021 den Vorsitz inne. „Stückchen für Stückchen schauen, was geht“, verriet Marezky seine jahrzehntelang praktizierte Strategie. „Man muss immer am Ball bleiben“ – diese Devise hält er auch angesichts aktueller Probleme für erfolgversprechend. Auf die Frage von Behrendt, ob es etwas gebe, was er nicht erreicht habe und „was wir für Dich erfüllen können“, reagierte Marezky launig-bestimmt: „Das wäre die Ausgemeindung, aber das werdet ihr auch nicht schaffen.“ Jedenfalls trug seine Reaktion hörbar zur Erheiterung der Abendgesellschaft bei.

Bezirksbürgermeister Manfred Giesen fand für das langjährige, anhaltende Engagement des Vereins zunächst persönliche Worte des Dankes, der Wertschätzung und des Ansporns zum Weitermachen. Anschließend überreichte er gemeinsam mit Christoph Schykowski, Fraktionschef der CDU in der Bezirksvertretung Rodenkirchen (BV), im Namen der BV dem Verein einen Förderbetrag in Höhe von 1200 Euro. Ovationen erteten der Gesamtvorstand mit Behrendt am Piano und Sauer an der Gitarre für seine Interpretation von zwei Hits aus dem Gründungsjahr 1964 sowie Schatzmeisterin Silvia Behrendt für ihren Soloauftritt.

Ebenfalls sehr gut an kam das von Mechthild Posth (Beisitzerin) initiierte und mit Beatrix Polgar-Stüwe (2. Vorsitzende) kreierte Quiz mit Fragen zu Rodenkirchen. Die Gewinner freuten sich über insgesamt vier von Geschäften im Ort gestiftete Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 230 Euro. (eb)



AntoniterCityTours: Stadtführungen im Juli

Das Stadtführungsprogramm der Evangelischen Gemeinde Köln fällt im Ferienmonat Juli etwas übersichtlicher aus.

Es startet am Samstag, 6. Juli (15 Uhr), mit einer neuen Reihe: In dieser spürt Dr. Thomas van Nies dem Werk des bedeutenden Kölner Architekten Gottfried Böhm an Originalschauplätzen nach. Zum Auftakt heißt es „Gottfried Böhm – Felsen aus Beton und Glas“. Van Nies nennt Böhms frühe Bauten „ein Experimentierfeld für Konstruktion und Form. Betonskulpturen sind typisch für seine kristalline Phase in den 1960er Jahren.“ Von 1962 bis 1968 entstand in Bergisch Gladbach-Lustheide das von ihm entworfene Bethanien Kinder- und Jugenddorf mit einer Kirche im Zentrum. Der Kunsthistoriker geht selbstverständlich auch ein auf die baulichen wie inhaltlichen Planungen für das heute denkmalgeschützte Gebäudeensemble. Treffpunkt:

Lustheide/ Ecke Neufeldweg (via Linie 1, KVB-Haltestelle Refrath), Preis: 15/13 Euro.

Mit van Nies geht es auch auf die „Kult(o)ur-Wanderung zu den ‚Bonten Kerken‘ von Lieberhausen und Wiedenest“ im Oberbergischen. Treffpunkt für die Führung am Dienstag, 16. Juli (9.15 bis 15 Uhr) ist der Bahnhof Deutz, Innenhalle vor McDonalds (Entgelt: 33,50 / ermäßigt 31,30 Euro (jeweils zzgl. Fahrtkosten)). Die beiden romanischen Kirchen in Gummersbach und Bergneustadt verfügen über Ausmalungen von herausragender Bedeutung. „Das Miteinander von Architektur und Malerei wollen wir entdecken und zwischen den beiden Kirchen eine gemütliche Wanderung (7 km) unternehmen.“ Eingekehrt wird in einen Landgasthof. Nicht geeignet ist diese Führung für Personen mit Einschränkungen beim Gehen oder Wandern. Gebeten wird um festes Schuhwerk,

ÖPNV-Fahrkarte. Die Verpflegung ist nicht im Preis enthalten.

„Himmelslicht – Glasmalerei im Kölner Dom zwischen Mittelalter und Gerhard Richter“ heißt eine Führung am Freitag, 19. Juli (16 Uhr). Van Nies' Führung behandelt Entstehung und heutige Erscheinung verschiedener Domfenster aus acht Jahrhunderten: das Ältere Bibelfenster, die Renaissance-Fenster, die Königsfenster im Obergaden und insbesondere das Südquerhausfenster von Gerhard Richter. Treffpunkt ist im Domforum, Domkloster 3, Tickets für 20 bzw. 18 Euro zzgl. Gebühren sind nur über KölnTicket erhältlich. Der „Street Art und Urban Art“ in Ehrenfeld widmet sich Dagmar Lutz am Freitag, 26. Juli (18 Uhr, Treffpunkt: Körnerstraße 77-79/ Ecke Grimmstraße). Der Spaziergang führt zu Werken, „die Gesellschaftliches poetisch bis drastisch in Szene setzen“, verrät sie. „Immer mehr



Foto: AntoniterCityTours.

Hauswände, Mauern und Bahnbauten im Stadtteil zeigen Farben und Botschaften.“ Ob zeitbezogen, humorvoll, oder kritisch-politisch – die in verschiedenen Techniken umgesetzten Themen und Motive seien so unterschiedlich wie die Kunstschaffenden, die sie gestalteten.

Aus organisatorischen Gründen wird jeweils um eine Anmeldung unter www.antonitercitytours.de/kalender/gebeten. Infos unter www.antonitercitytours.de. (eb)



Defekte Horizontalsperre

Querdurchfeuchtung

Ausblühungen

Schimmelbefall

WIR SANIEREN IHRE FEUCHTEN WÄNDE IM KELLER ODER WOHNBEREICH OHNE AUSSCHACHTUNG - MIT 25 JAHREN GARANTIE!

Durch Feuchtigkeit in den Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen und Abplatzungen durch Salze; die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

Ob Eigenheimbesitzer, Architekt oder Hausverwaltung, wir als Fachbetrieb der BKM.MANNESMANN AG sind Ihr schneller und zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort. Als Experten für Gebäudetrockenlegung und Sanierung beseitigen wir Feuchtigkeit und Schimmel, kümmern uns um Bauwerksabdichtung, Innendämmung und Betonsanierung, damit Sie sich nicht nur in Ihren vier Wänden, sondern auch in Ihrer Haut wieder rundum wohl fühlen! Dazu erstellen unsere Bautenschutz Techniker vorab eine kostenfreie Schadensanalyse sowie ein detailliertes Angebot.

VPB GmbH & Co KG
Ralf Schönmeier
Köln

UNSER KOSTENFREIES ANGEBOT

- ✓ Schadensanalyse
- ✓ Sanierungskonzept
- ✓ Unverbindliches Angebot



SIE SIND EIGENTÜMER UND HABEN PROBLEME MIT FEUCHTIGKEIT ODER SCHIMMEL IM KELLER ODER WOHNBEREICH?

Nutzen Sie als Eigentümer unseren Service der kostenlosen Schadensanalyse und lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot von uns erstellen.

FEUCHTE WÄNDE

NASSE KELLER



Vorher



Nachher

**JETZT KOSTENLOSE SCHADENSANALYSE ANFORDERN!
DIREKT ANRUFEN! 0176 - 644 729 69**

Web: www.bkm-rheinland.de / Mail: info@vpb-gmbh.de



Ein Sommermärchen im Park

Es ist und bleibt ein Sommermärchen – wie jedes Jahr! Das Parkfest der Diakonie Michaelshoven fand diesmal etwas früher statt als gewohnt – um eine Terminkollision mit der Fußball-EM zu vermeiden. Doch das tat der Stimmung keinen Abbruch.

Mit der Rhythmusportgruppe und den Räubern feierten rund 1500 Menschen bei bestem Wetter im Park der Diakonie Michaelshoven. Für das leibliche Wohl sorgte die Cena mit Bratwurst, Pommes, Popcorn und vielem mehr, Mühlencölsch versorgte die Menge mit erfrischendem

Kölsch und Softdrinks. Die KG Köln-Rodenkirchen unterstützte uns am Limoncello Spritz Stand. Für die Kleinen wurden unter anderem eine Hüpfburg und ein Kicker bereitgestellt.

Zu Beginn liefen die „Kapelle Jonge“ aus Köln-Weiß ein und präsentierten ihre grandiosen Tänze. Danach lieferte Germeno vom Seeberger Treff eine Rapeinlage. Im Anschluss heizten die Jungs der Rhythmusportgruppe den Zuschauerinnen und Zuschauern ein. Gut ausgestattet mit Trompeten und Posaunen wurde es sportlich auf und vor der Bühne.

Tanzen, springen, singen war hier die Devise.

Die Menge wurde ordentlich durchgeschüttet und war bereit für den Auftritt der Räuber. Die spielten Hits wie „Alle für Kölle“ und „Mia“, aber auch ihren neuen Song „Oben unten“, wozu die Jungs und Mädels der „Kapelle Jonge“ auf die Bühne kamen, um den bekannten Flashmob zu tanzen.

Wie jedes Jahr wurden auf dem Parkfest Spenden gesammelt, um das Mittagessen für Kinder im Seeberger Treff zu finanzieren.

Bisher belaufen sich die Spenden auf rund 3.000,00 Euro aus den Spendenboxen im Zuschauerraum, weiteren 3.000,00 Euro von den Goldenen Jungs, vertreten durch Marcel Wirtz, nochmal rund EUR 4.000,00 von den Einnahmen der KG Köln-Rodenkirchen, vertreten durch Marcus Becker, und eine 5.000,00 Euro Spende eines besonderen Förderers. Ein großartiges Ergebnis – vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender! Und nächstes Jahr geht's natürlich weiter: Am 10. Juli 2025 rocken Brings zu unserem Jubiläumsjahr im Park! Fotos und Text: Michaelshoven.





Familien-Sommerfest der Kapelle Jonge

Am 15. Juni fand auf dem Hof der Albert-Schweitzer-Grundschule in Weiß das Familien-Sommerfest der KG Kapelle Jonge statt.

Traditionell eröffnete das Tanzcorps der KG mit bejubelten Tänzen und bei strahlendem Sonnenschein die Veranstaltung.

Danach durften sich die jüngsten Gäste an vielen Geschicklichkeitsspielen versuchen und schöne Preise gewinnen.

Höhepunkt des Nachmittags: die Kölner-Band King Loui. Diese phantastische junge Band begeisterte mit einer sensationellen Show Fans und Gäste auf dem gut

besuchten Schulhof. „Die Gesellschaft möchte mit ihren Veranstaltungsformaten gerade auch ein jüngeres Publikum und Familien im Kölner Süden ansprechen, weil wir dort unsere Zukunft sehen. Wir, das sind unsere Abteilungen Tanzcorps Kapelle Mädchen, „Rhein Tänzer“, Ehrenschatz und Senat, denen wir zu großem Dank verpflichtet sind für ihr aufopferungsvolles Engagement und Sponsoring. Ohne Sie könnten wir eine solche Veranstaltung im Kölner Süden nicht auf die Beine stellen.“ (O-Ton Christian Pieck, Kapelle Jonge). Fotos und Text: Christian Pieck



CICHON STOLBERG

Wankelstraße 47
50996 Köln-Rodenkirchen
Fon (0 22 36) 397 - 200
Fax (0 22 36) 397 - 250
info@cryptin.de

- Zutrittskontrollanlagen „cryptin®“
- Sprech-, Video- und Überwachungsanlagen
- EDV Verkabelung, Spleiß- und Messarbeiten
- Planung und Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

www.cryptin.de

TABAK-TREFF

NEU: DAVIDOFF PREMIUM
ZIGARREN, ZIGARILLOS, PFEIFENTABAK

Davidoff

Hauptstraße 102-104
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon 0221 - 39 37 66



Zeitungen
Zeitschriften
WESTLOTTO
Raucher-
Bedarfsartikel
Große
E-Zigaretten- und
Liquid-Auswahl
Kubanische
Zigarren:
Cohiba
Romeo y Julieta
Montecristo


Domus
Data

ALTER
VERWALTER

Über 40 Jahre im Veedel

Die Verwaltungsarbeit
transparent und **anschaulich**
zu gestalten ist unser Anspruch.
Verwaltung von Mietobjekten
und Eigentumswohnungen.

DEINE VORTEILE:

- 24 h Notrufservice
- Langjährige Branchenerfahrung (seit 1983)
- Unser Sitz ist direkt in deiner Nachbarschaft
- Mitglied beim VDIV

Domus Data Verwaltung und Vermietung von Immobilien GmbH

Nibelungenweg 15 a-b | 50996 Köln

Fon 0221 935565 0 | Fax 0221 395970 | Mail kontakt@domus-data.de



Die beeindruckende Akustik der Kirche kommt vor allem bei Musikveranstaltungen zur Geltung. Fotos: Diakonie Michaelshoven.

Erengel-Michael-Kirche in Michaelshoven

Feiern und Veranstaltungen an besonderem Ort

Das steile Schieferdach reicht bis fast auf den Boden, fast wie ein Zelt wirkt die Erengel-Michael-Kirche der Diakonie Michaelshoven in Rodenkirchen.

Sie liegt inmitten des weitläufigen Parks der Diakonie mit seinen hohen Bäumen und strahlt schlichte Anmut und Geborgenheit aus. Dass die Form der Kirche an ein Zelt erinnert, ist nicht

zufällig vom Architekten Werner Haupt gewählt. Im Alten Testament steht das Zelt für Schutz und Geborgenheit. Als Inspiration dienten Haupt auch die skandinavischen Stabkirchen.

Ebenfalls im Innern verfügt die Kirche über manche Besonderheiten: Das Spitzdach vermittelt ein besonderes Raumgefühl und sorgt für eine wunderbare

Akustik, von der sich Musiker, die hier Konzerte geben, stets begeistert zeigen. Farbenfrohe, denkmalgeschützte Fenster aus Taizé bewirken eine heitere, harmonische Stimmung. Eine große Wegscheider-Orgel aus Dresden erhebt sich an der dem Altar gegenüberliegenden Wand zum Kirchendach empor, Altar und Taufbecken wurden vom Kölner Bildhauer Kurt Wolf von Borries angefertigt und sind ebenfalls hervorzuheben. Ungewöhnlich für ein evangelisches Gotteshaus, grenzt an die Kirche ein schöner Kreuzgang mit grüner Innenfläche.

Kirche ist zu mieten

Neben Gottesdiensten organisiert die Diakonie in der Kirche auch regelmäßige Kulturveranstaltungen, die stets gut besucht sind. Man kann die Kirche aber

auch für Feiern und Veranstaltungen mieten.

„Das ist schon länger möglich, aber das wissen bisher noch nicht so viele. Daher möchte wir dies nun bekannter machen“, sagt Judith Seuser von der Stiftung der Diakonie, über die die Vermietung läuft. Das können private Feiern wie Hochzeiten oder Geburtstage sein, Vereine können Veranstaltungen durchführen, Chöre ihre Auftritte, Unternehmen können Workshops abhalten oder Teambuilding-Events machen – vieles ist möglich. Die Veranstaltungen müssen allerdings zur Kirche passen. Ein Heavy-Metal-Konzert würde nicht passen“, erklärt Seuser.

Rund 200 Menschen passen sitzend in die Kirche. Wer möchte, kann Stühle und Tische mit-



KÖMMERLING®

Wir haben was gegen Einbrecher.

SICHERE FENSTER!

Hauptangriffspunkte bei Hauseinbrüchen sind Fenster und Türen. Wir als Fenster-Profi wissen, dass Sicherheit in diesen Bereichen machbar ist. Wir zeigen es Ihnen.

DEWALD
FENSTER VOM MEISTERBETRIEB

Industriestraße 58
50389 Wesseling-Berzdorf
Tel. 02232 51910
www.dewald-ohg.de

Fenster | Haustüren | Rollläden | Markisen | Vordächer | Insektenschutz

Kontakt Anmietung: Wer sich für eine Anmietung der Kirche interessiert, kann sich an die Stiftung der Diakonie wenden unter: stiftung@diakonie-michaelshoven.de



Die Fenster aus Taizé sind farbenfroh und vermitteln eine heitere Stimmung. Das Taufbecken wurde, wie der Altar, vom Kölner Bildhauer Kurt Wolf von Borries angefertigt. Durch das fast bodentiefe Schieferdach erinnert die Form der Kirche an ein Zelt. Durch das Spitzdach vermittelt die Kirche ein besonderes Raumgefühl.

mieten. Ebenfalls die Orgel und einen Flügel kann man dazu buchen. Für das Catering kann der hauseigene Service gebucht werden. „Das entscheidet der Kunde, er kann auch selbst für das Catering sorgen“, so Seuser. Interessenten machen zunächst eine Kirchenbesichtigung. „Wir können sehr viel ganz individuell anpassen. Auch die Mietgebühr besprechen wir individuell“, erläutert Seuser.

Kirche besticht durch Schlichtheit

Die Erzengel-Michael wurde ab 1954 gebaut und 1964 fertiggestellt. „Es wurde nach Kassenlage gebaut: Wenn Geld da war, wurde gebaut, war keines da, ruhte der Bau“, berichtet Carlos Stemmerich, langjähriger Ehrenamtskoordinator der Diakonie und Kenner der Kirche. Regelmäßig führt er über das Gelände in Michaelshoven und geht mit den Gruppen bei diesen Führungen auch in die Kirche.

„Auffällig ist die Schlichtheit der Kirche, die ohne Verzierungen und anderes Schmuckwerk auskommt. Hier haben sich der Architekt und der Pfarrer te Reh an die Prinzipien der Zisterzienser gehalten, die durch die Schlichtheit das Ablenken vom Wesentlichen verhindern wollten“, erzählt Stemmerich. Pfarrer Erwin te Reh gründet die Diakonie Michaelshoven 1950.

Kulturprogramm der Diakonie

„Wir haben das Kulturprogramm ausgeweitet. Im nächsten Jahr



Die Fenster aus Taizé sind farbenfroh und vermitteln eine heitere Stimmung.

feiern wir 75-jähriges Bestehen der Diakonie, da werden wir es noch einmal ausweiten“, sagt Seuser.

Am Sonntag, 8. September, wird es wieder eine Parkführung mit Carlos Stemmerich geben, kos-

tenfrei und ohne Anmeldung. Am Donnerstag, 19. September, gibt es ein Herbstkonzert mit crazy freilach und am Sonntag, 22. September, ein Big Band Konzert mit der Musikschule Nadja Schubert. Das gesamte Kultur-

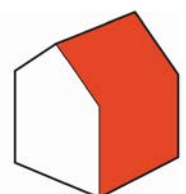
programm und weitere Informationen sind zu finden unter www.diakonie-michaelshoven.de/aktuelles/veranstaltungen. Viele Veranstaltungen der Diakonie sind kostenfrei, um Spenden wird gebeten. (sb)

SACHVERSTÄNDIGE FÜR IMMOBILIENWERTERMITTLUNGEN IN KÖLN, NRW UND DARÜBER HINAUS

MIRJAM PELL DIPL.-ING. ARCHITEKTIN
BARBARASTRASSE 32
50996 KÖLN-RODENKIRCHEN
0221 1301197 PA@PELLARCHITEKTEN.DE
WWW.PELLARCHITEKTEN.DE



PELL
ARCHITEKTEN





Fußball-Fest im Veedel vereint Fans aus ganz Europa

Deutschland feiert die UEFA-Fußball-Europameisterschaft 2024 und auch im Kölner Süden fiebern die Fans beim Public Viewing euphorisch mit. Gastfreundschaft vereint dabei Fans aus ganz Europa.

Nur zehn Minuten brauchte es, um unser Veedel in komplette Ektase zu versetzen. Zehn Minuten, und die Begeisterung für die UEFA-Fußball-Europameisterschaft war im ganzen Land entfacht. Der 1:0-Treffer von Florian Wirtz im Eröffnungsspiel in München war der frühe Traumstart zu einer großen Fußball-Party in unserem Land. Auch im Kölner Süden und den Veedeln wie z.B. in Rodenkirchen begann mit dem 5:1-Auftaktsieg der deutschen Fußball-Nationalmannschaft gegen Schottland das neue Sommermärchen. Das Spiel war die bestmögliche Fortsetzung dessen, was mit der Eröffnung thematisch eingeleitet wurde. Künstler und Musiker aus verschiedenen Ländern symbolisierten in der Eröffnungs-Show bereits die kulturelle Vielfalt und den Zusammenhalt Europas. Die Mischung aus Tradition und Moderne, die in der Zeremonie zum Ausdruck kam, spiegelte den Geist des Tur-

niers wider: Die Leidenschaft, die Menschen über Grenzen hinweg verbindet. Genauso, wie in den Veedeln unserer Stadt.

Tausende Menschen verfolgen beim Public Viewing und in der Gastronomie - ob dem Brauhaus Quetsch, dem Grossrotter Hof, den Groov-Terrassen, Herbert's Biergarten oder dem Alpenbiergarten „Auf Schelling“ die meist hochklassigen Spiele der Nationalmannschaften Europas. „Alpenwirt“ Jürgen „Blacky“ Schwarz: „Stimmungsvolle Fans aus ganz Europa bereichern unser Public Viewing im Rodenkirchener Alpenbiergarten und feiern bei meist trockenem Wetter bis in die Abendstunden das europäische Fußballfest im Kölner Süden.“

Zudem verwandeln täglich zehntausende Menschen in den Spielorten der UEFA-Fußball-EM – darunter Köln, Düsseldorf und Dortmund - die Städte in ein buntes Fahnenmeer aus Flaggen und Farben ganz Europas. Bilder der niederländischen Anhänger in Hamburg und die schottischen Fans vor dem Kölner Dom sind beispielhaft schön. Dass sich das Team von Nationaltrainer Julian Nagelsmann frühzeitig für die

K.O.-Spiele qualifiziert hat und dabei sportlich überzeugt, steigert die Hoffnung der Deutschen auf den nächsten Europameister-Titel berechtigterweise.

Überzeugen die Favoriten weiterhin?

Mit Deutschland und Spanien haben zwei Teams bislang die hohen sportlichen Erwartungen und Hoffnungen erfüllt. Beide Mannschaften marschieren nach ihren ersten Spielen direkt ins Achtelfinale, begleitet von großem Lob der Fußball-Welt und seiner Experten. Florian Wirtz und Jamal Musiala begeistern mit Ilkay Gündogan und Co. die Fans wie in alten Zeiten, als die deutsche Fußball-Nationalmannschaft noch eine Macht bei Turnieren war. Toni Kroos zieht als Regisseur bei seinem letzten Auftritt auf der großen Fußball-Bühne alle fußballerischen Register seiner Weltklasse und demonstriert im eigenen Land zum Abschluss seiner Karriere seine Ausnahmestellung im Weltfußball. Jedes weitere Spiel und jeder Sieg nährt die Hoffnung der Fans auf den ganz großen Abschied für ihn, den EM-Titel, der Kroos in seiner großen Sammlung an Titeln (37 Titel laut transfermarkt.de) noch fehlt.

Friedliche Fans feiern den Fußball und sich selbst

Seit Beginn des Turniers ziehen die Fan-Massen durch die deutschen Städte und verwandeln diese in lebendige, pulsierende Zentren des friedlichen Feierns, der Begegnung und Vereinigung. Ob in Köln. in unserem Veedel oder überall im Land sind die Straßen von Fans erfüllt, die in ihren Nationalfarben gekleidet sind und lautstark ihre Teams unterstützen. Es ist ein beeindruckendes Bild der Einheit und Freude, das zeigt, wie der Fußball Menschen unterschiedlicher Kulturen und Hintergründe zusammenbringt. Während der Public Viewings, ob im Veedel oder den großen Fan-Zonen, herrscht eine ausgelassene Stimmung. Großbildleinwände übertragen die spannenden Spiele live und sorgen dafür, dass jeder Fan, egal ob im Stadion oder auf der Fanmeile, Teil des Erlebnisses wird. Hier wird gejubelt, gesungen und gefeiert – eine Atmosphäre, die ihresgleichen sucht. Kinder spielen improvisierte Fußballspiele auf den Straßen, während ihre Eltern das Geschehen auf den Bildschirmen verfolgen und mit anderen Fans aus aller Welt ins Gespräch kommen.



Public Viewing in Herbert'z Garten. Foto: Ralf Perey.

Unvergessliche Momente

#NoScotlandnoParty ist Sinnbild für die Stimmung im ganzen Land während dieser WM. Friedlich ziehen die Fußballfans zu zehntausenden im Chor durch die Straßen der Spielorte und feiern gemeinsam ein friedliches Fußballfest. Die Bilanz der Polizei und Sicherheitskräfte im bisherigen Turnierverlauf ist positiv. Trotz Sonne und Alkohol gibt es nur vereinzelt Ärger mit wenigen Unbelehrba-

ren. Freude, Gemeinschaft und Miteinander regieren in diesen Tagen Fußball-Deutschland. Schon jetzt hat diese UEFA-Fußball-EM Momente für die Ewigkeit geschaffen. Ganz Frankreich hielt den Atem an, als Kilian Mbappe's Nase brach und das Blut sein Gesicht bedeckte. Tagelange Ungewissheit, ob er damit spielen könne, löste sich dank einer Spezial-Gesichtsmaske in Erleichterung auf. Ein weiteres schönes Beispiel

sind die orkanartigen Jubelschreie der türkischen Fans im Stadion und auf den Fanmeilen, die im ganzen Land zu hören waren, als das Team von Trainer Vincenzo Montella Georgien mit 3:1 besiegte und die türkischen Moderatoren angesichts der Traumtore ihre Stimme minutenlang überschlagen ließ.

Für Jung und Alt ist die EM ein inspirierendes Beispiel dafür, wie Sport und Gemeinschaft Hand in

Hand gehen können, um gesellschaftliche und politische Themen kurzzeitig vergessen zu machen. Die Begeisterung der Fans, die Vielfalt der Kulturen und die gemeinsame Leidenschaft für den Fußball machen die Europameisterschaft zu einem Ereignis, dass weit über den Sport hinausgeht und einen bleibenden Eindruck hinterlässt.

Auch in unserem Veedel ist das deutlich spürbar. (ff)

Agentur für Erlebniskommunikation



Flexible Einsatztage und überdurchschnittliche Bezahlung

WIR SUCHEN DICH!

Werde ein Teil von United People

Promotion. Messe. Event. Catering. Roadshow.



promotion • messe • event

United People Promotion GmbH | Flandrische Straße 17 | D-50674 Köln
T: +49 (0) 221.27 27 72-0 | info@united-people.com | www.united-people.com



Organspende – wir klären auf

Ein so wichtiges Thema, welches so sehr polarisiert – wir möchten mit ein paar Infos und Fakten aufklären.

Wie bekomme ich überhaupt einen Organspendeausweis?

Einen Organspendeausweis zu erhalten, ist in Deutschland recht einfach und kann auf verschiedene Weise erfolgen:

1. Online herunterladen und ausdrucken:

Sie können den Organspendeausweis auf der offiziellen Webseite der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) herunterladen und ausdrucken. Die Webseite lautet: organspende-info.de.

2. Per Post bestellen:

Sie können auf derselben Webseite einen Organspendeausweis auch kostenlos per Post bestellen.

3. Apotheken, Arztpraxen und Krankenhäuser:

Viele Apotheken, Arztpraxen und Krankenhäuser haben Organspendeausweise vorrätig, die Sie dort kostenlos mitnehmen können.

4. Krankenkassen:

Ihre Krankenkasse stellt Ihnen auf Anfrage ebenfalls einen Organspendeausweis zur Verfügung.

Warum ist eine Organspende so wichtig?

Eine Organspende ist aus mehreren Gründen von großer Bedeutung:

1. Lebensrettung:

Eine Organspende kann das Leben von Menschen retten, die auf ein Spenderorgan angewiesen sind. Viele Menschen stehen auf Wartelisten und die Organspende gibt ihnen eine neue Chance auf Leben.

2. Verbesserung der Lebensqualität:

Organspenden können nicht nur Leben retten, sondern auch die Lebensqualität von Menschen erheblich verbessern, die unter schweren Organerkrankungen leiden. Ein transplantiertes Organ kann ihnen wieder ein normales Leben ermöglichen.

3. Wartezeit verkürzen:

Durch mehr Spenderorgane können die Wartezeiten für Transplantationen verkürzt werden, was die Chancen auf eine erfolgreiche Transplantation erhöht und das Leiden der Patienten mindert.

4. Solidarität und Humanität:

Organspende ist ein Akt der Nächstenliebe und Solidarität. Sie zeigt Mitgefühl und den Willen, anderen in Not zu helfen.

5. Medizinischer Fortschritt:

Organspenden tragen zum Fortschritt der medizinischen



Wissenschaft bei, indem sie Forschung und neue Behandlungsmöglichkeiten fördern.

Weitere Informationen und Überlegungen

1. Aufklärung:

Es ist wichtig, sich umfassend über eine Organspende zu informieren und die eigene Entscheidung gut zu überlegen. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) bietet zahlreiche Informationen und Materialien an, um die Bürger aufzuklären.

2. Gespräch mit Angehörigen:

Es ist ratsam, die Entscheidung zur Organspende mit den Angehörigen zu besprechen, damit diese im Ernstfall über Ihren Willen Bescheid wissen.

3. Rechtliche Aspekte:

In Deutschland gilt die Entscheidungslösung, das bedeutet, dass jeder selbst entscheiden muss, ob er Organspender sein möchte oder nicht. Diese Entscheidung sollte dokumentiert werden, am besten in Form eines Organspen-

deausweises. Die Entscheidung für einen Organspendeausweis ist eine persönliche, aber auch eine, die einen großen Unterschied im Leben anderer Menschen machen kann.

Organspende-Tattoos in Köln

Die Idee von Organspende-Tattoos in Köln geht auf eine kreative Kampagne zurück, die das Bewusstsein für eine Organspende fördern soll. Hier sind die wesentlichen Punkte dazu: Über 25 Prozent der Deutschen tragen mindestens ein Tattoo, während etwa 10.000 Menschen in Deutschland auf eine Organspende warten. Könnte man diese hohe Zahl also für eine Spende nutzen? Mit der Aktion „OPT.INK“ hat der gemeinnützige Verein „Junge Helden“ eine Kampagne ins Leben gerufen, die auf das Thema Organspende aufmerksam machen soll. Das müsst ihr wissen:

Hintergrund der Kampagne

- Initiative: Die Kampagne wurde von der Organisation „no pressure“, einer Initiative der Kölner Agentur Grabarz & Partner, ins Leben gerufen.

- Ziel: Ziel ist es, das Thema Organspende stärker in das Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken und die Bereitschaft zur Organspende zu erhöhen.

Das Konzept der Organspende-Tattoos

- Tätowierungen als Symbol: Menschen lassen sich kleine, de-

WERBEARTIKEL SEHEN – FÜHLEN – ERINNERN

Bekanntheit steigern



Agentur für Werbeartikel

Emil-Hoffmann-Str. 9 50996 Köln 0221-9 36 81-0 www.absatzplus.com

zente Tattoos stechen, die ihre Bereitschaft zur Organspende symbolisieren. Diese Tattoos sind oft ein Herz oder ein anderes leicht erkennbares Symbol, das mit Organspende in Verbindung gebracht wird.

- **Dauerhafte Entscheidung:** Die Tattoos dienen als dauerhafte Bekundung der Bereitschaft zur Organspende und als persönliches Statement.

- **Aufmerksamkeit erregen:** Solche Tattoos können Gespräche über Organspende anstoßen und somit das Bewusstsein für das Thema erhöhen.

Gründe und Auswirkungen

- **Persönliches Statement:** Ein Tattoo ist eine sehr persönliche und dauerhafte Art, eine Botschaft zu vermitteln. Wer sich für ein Organspende-Tattoo entscheidet, zeigt damit ein starkes Engagement und eine bewusste Entscheidung für die Organspende.

- **Aufklärung:** Die Kampagne soll Menschen dazu ermutigen, sich mit dem Thema Organspende auseinanderzusetzen, sich zu informieren und ihre Entscheidung zu treffen.

- **Solidarität:** Es wird ein Gemeinschaftsgefühl unter denen gefördert, die sich für die Organspende aussprechen und bereit sind, dieses Engagement öffentlich zu zeigen.

Kritik und Diskussion

- **Verbindlichkeit:** Ein Tattoo ist ein starkes Symbol, aber rechtlich ist es nicht verbindlich. Ein offizieller Organspendeausweis oder eine Eintragung in das Deutsche Organspende-Register ist weiterhin notwendig.

- **Individuelle Entscheidung:** Wie bei allen Tätowierungen sollte auch hier sorgfältig überlegt werden, da es sich um eine dauerhafte Körpermodifikation handelt.

Fazit zum Organspende-Tattoo

Die Kampagne der Organspende-Tattoos in Köln ist eine kreative und innovative Art, das Bewusst-

sein für eine Organspende zu erhöhen und Menschen dazu zu ermutigen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Während ein Tattoo ein starkes persönliches Statement sein kann, ersetzt es nicht die formale Dokumentation der Entscheidung zur Organspende, wie sie durch einen Organspendeausweis oder die Eintragung im Organspende Register erfolgt.

Die teilnehmenden Studios in Köln:

- 22 Tattoo Cologne Sudermannstr. 7-9, 50670 Köln
- splitterfasernackt.jetzt Kyffhäuserstraße 3, 50674 Köln
- Westside Store Lichtstraße 19, 50825 Köln
- Fineart Tattoo Studio Zülpicher Straße 346, 50937 Köln
- Tattoo Atelier Juven Ink Bismarckstraße 62, 50672 Köln

Serpil Hörnecke und Hanna Hörnecke vom Brauhaus Quetsch, mit ihrem persönlichen Organspende-Tattoo.



Oberirdischer Abriss des Bezirksrathauses Rodenkirchen beendet

So schnell kann es gehen. Abgetragen ist das Bezirksrathaus in der Hauptstraße. Zumindest oberirdisch ist vom 60er-Jahre-Bau nichts mehr zu erkennen. Nun steht die zweite von drei Ausführungsphasen an. Diese beinhaltet den unterirdischen Abbruch des Altbaukellers sowie die Herstellung der Baugrube für das neue Kellergeschoss und die zukünftige eingeschossige Tiefgarage. Abhängig von der Erteilung der Teilbaugenehmigung kann nach Auskunft des städtischen Presseamtes voraussichtlich Mitte/Ende des dritten. Quartals 2024 mit diesen Arbeiten begonnen werden. Da die Baugrube auf dem Areal des Rathausvorplatzes angelegt wird, sind die Tage der dortigen 37 Stellplätze gezählt. Nach dem aktuellen Stand liege das Gesamtprojekt im Zeitplan, so das Presseamt. Innerhalb des Terminrahmens soll der eigentliche Rathausneubau circa im zweiten Quartal 2025 starten. Voraussichtlich bis zum 4. Quartal 2027 wird das moderne Verwaltungsgebäude in Betrieb gehen können. (eb)





TRIMETALL

SCHMUCK · DESIGN · OBJEKTE

 Schmuckdesign in Köln seit 1990.
 Entwurf und Anfertigung in eigener Goldschmiede
 Galerie für außergewöhnlichen Schmuck, Design und Kunstobjekte
 Individuelle Anfertigung von Trauringen und Partnerringen

Besuchen Sie uns in der Kölner City, auf unserer Homepage
www.trimetall.com oder bei Instagram!

Auf dem Berlich 26, Köln - City, nahe Neumarkt
 Öffnungszeiten: Mo - Fr: 11.00 - 18.00 Uhr
 Sa: 11.00 - 16.00 Uhr



TRIMETALLSCHMUCK

Tierarztpraxis Pulheim in Rodenkirchen

Zahngesundheit bei Hund und Katze



Bei Tierärztin Sonja Pulheim in Rodenkirchen landen viele Hunde und Katzen mit unerkannten und schmerzhaften Zahnproblemen. Foto: Stephanie Broch.

Die Katze schläft mehr, spielt nicht mehr so viel, vielleicht schlägt sie auch mehr als früher. „Viele denken dann: ‚Sie ist eben älter geworden.‘ Aber oft sind Zahnschmerzen die wahre Ursache. Die Anzeichen dafür sind für die Halter leider nicht leicht zu erkennen. Katzen leiden still und ziehen sich zurück“, erklärt Tierärztin Sonja Pulheim. Die 44-Jährige hat seit 2013 eine Praxis für Kleintiere auf der Weißer Straße in Rodenkirchen.

FORL bei Katzen weitverbreitet

Den meisten Tierhaltern ist nicht bewusst, wie wichtig die Zahngesundheit ihrer Tiere ist. „Dabei haben viele Katzen und Hunde, die zu uns in die Praxis kommen, Zahnprobleme“, sagt Pulheim. Bei Katzen ist eine weit verbreitete Krankheit FORL, die feline odontoklastisch-resorptive Läsion. Das klingt kompliziert und ist es auch. Bei dieser bei Laien recht unbekannt Krankheit zerstören körpereigene Zellen – die Odontoklasten - Zahnwurzeln und Zähne. Die Nerven im Zahn bleiben jedoch intakt, und die Tiere leiden unter oft starken Zahnschmerzen. Laut Studien ist jede fünfte Katze im Alter von über fünf Jahren von der unheilbaren Krankheit betroffen.

Röntgen bringt Gewissheit

„FORL kann man nicht immer erkennen, indem man ins Maul schaut. Verdächtige Anzeichen wie gerötetes Zahnfleisch sind oft nicht eindeutig. Nur eine Röntgenaufnahme des Kiefers bringt Gewissheit“, erklärt Pulheim. Mit einem speziellen Dentalröntgengerät für Tiere können betroffene Zähne identifiziert werden. Handelt es sich um FORL, müssen die betroffenen Zähne gezogen werden, um dem Tier die Schmerzen zu nehmen. Dafür ist ein kieferchirurgischer Eingriff nötig, da neben den Zähnen auch die durch die Krankheit veränderten Wurzeln vollständig entfernt werden müssen.

„Das klingt für viele schlimm, aber die Katzen kommen gut mit der Behandlung zurecht und können oft schon am OP-Tag wieder fressen“, berichtet die Tierärztin. „Sie fühlen sich viel besser, weil sie keine Schmerzen mehr haben“, so Pulheim. Nach vierzehn Tagen wird eine Kontrollröntgenaufnahme gemacht.

Eingriff unter Narkose

Der Eingriff wird unter Narkose durchgeführt. Eine Operation sei auch für ältere Tiere heute kein Problem mehr, wenn moderne Narkosestandards eingehalten

würden, so Pulheim. „Als Besitzer können Sie nachfragen, was für eine Art Narkose verwendet wird. Ich würde mein Tier heutzutage nur noch mit einer Inhalationsnarkose und apparativem Monitoring operieren lassen“, rät die Tierärztin.

Auch zahnlos glücklich

Ist die Krankheit weit fortgeschritten, müssen bei manchen Katzen alle Zähne entfernt werden. „Eine Hauskatze kommt auch ohne Zähne gut zurecht. Dann gibt man ihr eher Feuchtfutter als Trockenfutter, aber die Katze ist tatsächlich auch zahnlos glücklich. Hauptsache, sie hat keine Schmerzen mehr“, versichert die Tierärztin. Die Ursachen von FORL sind unbekannt, daher gibt es bisher keine spezifische Vorbeugung. Gutes Futter ist jedoch generell gut für die Zahngesundheit.

Zahnstein und Parodontose

Auch Zahnstein kann sich an den Katzenschmelzen bilden. Den sollte man entfernen lassen, denn langfristig kann Zahnstein Schäden an lebenswichtigen Organen wie Herz und Niere verursachen und zu Gelenkentzündungen führen. Das Entfernen von Zahnstein geschieht mit einem Ultraschallgerät unter Vollnarkose.

Eine weitere Erkrankung, die oft mit dem Zahnstein einhergeht, ist die Parodontose. Sie führt im Laufe der Zeit zu lockeren Zähnen.

Hunde und ihre Zahngesundheit

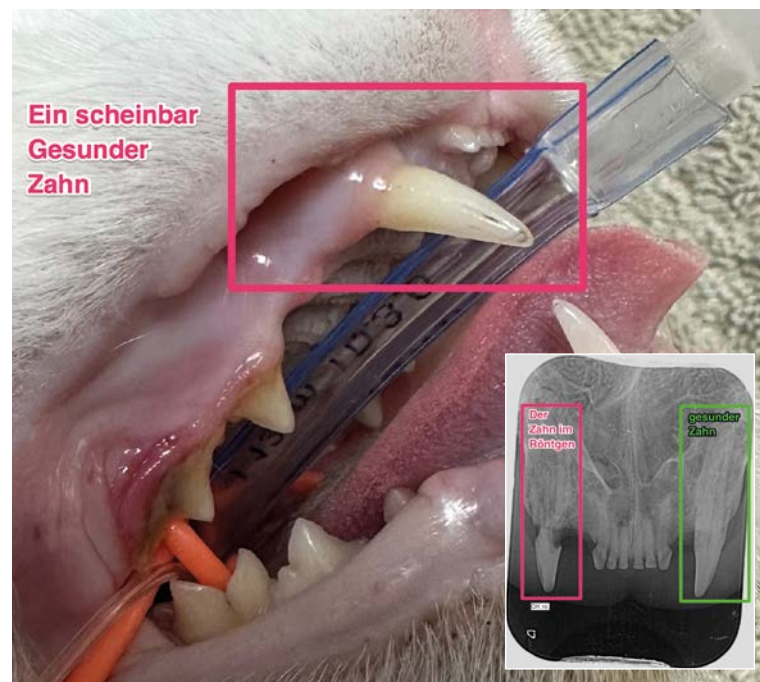
Bei Hunden sind Zahnstein und Parodontose häufige Zahnprobleme. „Hunde können auch von ‚CORL‘ betroffen sein, dem Äquivalent zu ‚FORL‘ bei Katzen, aber das ist seltener“, erklärt die Tierärztin. Die Behandlung verläuft ähnlich wie bei Katzen.

Vorbeugung und Pflege

Gesundes Futter ist die Basis für gesunde Zähne. „Zähneputzen mit speziellen Zahnbürsten ist hilfreich. Bei Katzen ist das schwierig, aber bei Hunden kann es funktionieren, wenn man früh damit anfängt“, empfiehlt Pulheim. Spezielle Kauknochen können ebenfalls zur Zahnhygiene beitragen, aber bei echten Knochen ist Vorsicht geboten, da Zahnfrakturen drohen.

Regelmäßige Kontrolle

„Lassen Sie Maul und Zähne regelmäßig kontrollieren. Der jährliche Impftermin eignet sich perfekt dafür“, rät die Tierärztin. Ein Dentalröntgengerät ist oft unerlässlich für eine sichere Diagnose. (sb)



Großartiges Schulfest der Grüngürtelschule



Die Freunde Nici, Henry und Fritz (v.l.n.r.) hatten sichtlich Spaß.

Das erste Juni-Wochenende stand ganz im Zeichen der Freude über das gelungene Schulfest der Grüngürtelschule.

Die ungefähr 350 Schüler und Schülerinnen, das gesamte Lehrer- & OGS Kollegium rund um die Schulleiterin Marie Lücking, und der Förderverein unter dem Vorsitz von Bernd Nahrendorf hatten sich hochmotiviert und bestens gelaunt auf diesen Tag vorbereitet.

Und das zahlte sich in jeder Hinsicht aus – bei strahlendem Sonnenschein strömten ab zehn Uhr die vielen Kinder, Eltern, Großeltern, Verwandte & Bekannte auf/über den gut gefüllten Schulhof und genossen das breite Angebot dieses schönen Festes.

So wurden verschiedenste kulinarische Angebote (Kuchen, Waffeln, Tapas, Kaffee, Säfte, Schorle, ...) an wunderbar und

liebepoll dekorierten Ständen angeboten. Auch die klassische Bratwurst durfte natürlich nicht fehlen und wurde, frisch gegrillt mit Brötchen, von den freiwilligen Helfern und Helferinnen aus den Kreisen der Eltern gereicht.

Die Kinder erfreuten sich beim Torwandschießen, gemeinsamen Malen, Dosen-Werfen, Geschicklichkeits-Parcours, Bobby Car-Rennen, und warteten gespannt auf die zahlreichen kleinen und großen Gewinne der Tombola.

Anreiz war dabei sicher auch die kreativ gestaltete Stempelkarte für jedes Kind, die sich peu à peu mit bunten Stempeln über den Verlauf des Festes füllte.

Besonders interessant für viele Eltern waren dann die geführten Schnuppermomente durch die Klassenräume ihrer Kinder.

Sehr informativ waren Beiträge vom Förderverein der Schule, die unter anderem das wichtige Thema eines Organspende-Ausweises umfassten.

Bis in den frühen Nachmittag wurde gespielt und getobt; alle Anwesenden der großen Familie der Grüngürtelschule tauschten sich rege untereinander aus. Ein



großartiges Schulfest, auf dessen Fortsetzung in 2025 sich schon jetzt alle freuen. (mb)



TIERARZTPRAXIS
PULHEIM

Im Oktober
10 JAHRE in
Rodenkirchen!

Die Gesundheit Ihres Tieres ist bei uns in den besten Händen!

Kardiologie

Röntgen

Ultraschall

Tumorscreening

IHRE TIERARZTPRAXIS IN KÖLN RODENKIRCHEN

„Tiere sind in unseren Augen Familienmitglieder.
Und genauso behandeln wir sie auch.“

www.tierarztpraxis-pulheim.de · info@tierarztpraxis-pulheim.de



Mit Herz und Seele dabei
zum Wohle Ihres Tieres

- Dermatologie
- Chirurgie
- Innere Medizin
- Orthopädie
- Praxisinternes Labor
- Zahnheilkunde
- Ultraschall
- Kardiologie
- digitales Röntgen

Weißer Str. 115 · 50996 Köln
RODENKIRCHEN

☎ 0221 8 88 24 00



Das Zwischenwerk VIII b am Militärring, nahe dem Heinrich-Lübke-Ufer, wurde 1876 von den Preußen als Schutz gegen die Franzosen gebaut. Auf dem Dach des Forts wurde 1926 ein Schmuckgarten angelegt. Die Lokalpolitiker wollen eine Zuwegung zum ehemaligen Schmuckgarten.

Nachrichten aus der Bezirksvertretung

Taxibus, Linie 13 und Zugang zum ehemaligen Schmuckgarten auf altem Fort

Kein Alternativstandort für den Rodenkirchener Wochenmarkt
In der Mai-Sitzung teilte die Verwaltung den Bezirksvertretern mit, dass bereits diverse Alternativstandorte für den Rodenkirchener Wochenmarkt geprüft worden seien, aber keiner von ihnen sich als geeignet herausgestellt habe. Eine Prüfung stehe noch aus, und zwar die der Barbarastraße. Nun lag auch das Ergebnis dieser letzten Prüfung vor: Ebenfalls die Barbarastraße sei als Alternativstandort für den Wochenmarkt nicht geeignet, so die Verwaltung.

Wenn Veranstaltungen auf dem Maternusplatz an Markttagen stattfinden, kann der Markt nicht, wie in der Vergangenheit, auf den Rathausvorplatz ausweichen wegen der dortigen Bauarbeiten. Die Verwaltung prüfte insgesamt neun Alternativstandorte und bedauert, dass trotz umfassender Suche keine Alternativfläche gefunden worden sei.

Straße „Unter den Ulmen“ in Marienburg wird saniert
Löcher, Risse, Abplatzungen – die Straße „Unter den Ulmen“ in Mari-

enburg ist voller Schäden. Was für Autofahrer unangenehm ist, kann für Radfahrer gefährlich werden, vor allem im Dunkeln. Die Stadt weiß um den schlechten Zustand der Straße und will ihn verbessern. Dazu legte sie den Lokalpolitikern eine Beschlussvorlage vor: Die Fahrbahn der Straße soll zwischen Bayenthalgürtel und Mehlemer Straße eine neue Asphaltdecke erhalten, und zwar noch in diesem Jahr. Die Kosten für die Sanierung beziffert die Verwaltung auf rund 298.000 Euro. Es fällt keine Beitragspflicht nach dem Kommunalen Abgabegesetz NRW an, das heißt, dass für die Anlieger keine Kosten entstehen. Die Lokalpolitiker stimmten der Vorlage einstimmig zu.

Für Verlängerung der Linie 13 fehlt es bis auf Weiteres an Personal

In ihrer Mai-Sitzung beschlossen die Lokalpolitiker mehrheitlich, die Verwaltung solle prüfen, ob die Verlängerung der Linie 13 bis zum Rhein und von dort weiter bis ins südliche Rodenkirchen oder nach Wesseling geführt werden könne. Dabei betonten sie, bei ei-

nem Ausbau bis zum Rhein solle die Baumallee am Bayenthalgürtel möglichst vollständig erhalten bleiben. Des Weiteren solle die Verwaltung prüfen, ob die verlängerte Linie 13 an der Bonner Straße/Gürtel mit der künftig dort verkehrenden Linie 5 verknüpft werden und ob die Gürtellinie in zwei Abschnitten geprüft werden könne, in einem ersten Abschnitt vom Klettenberggürtel bis zur Bonner Straße und anschließend von der Bonner Straße bis zum Rheinufer. Die Planung der Stadt sieht vor, die Linie oberirdisch von Sülz bis zum Ende des Bayenthalgürtels, kurz vor der Bismarcksäule, zu verlängern.

In ihrer jüngsten Sitzung lag den Bezirksvertretern die Stellungnahme der Verwaltung zu ihrem Beschluss vor. Technisch sei eine Weiterführung der 13 entlang der Straße „An der Alteburger Mühle“ möglich, heißt es darin. Dabei würden die Parkmöglichkeiten in der Straße entfallen. Zudem würde es zu Staus auf der Rheinuferstraße kommen, da die Querung der Bahn über die Rheinuferstraße voraussichtlich mit einer Bahnübergang- und Straßensignali-

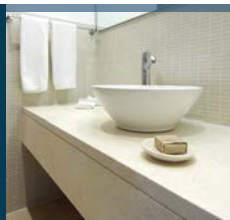
sierung gesichert werden muss. Außerdem würde der Stadtbahnbetrieb weniger leistungsfähig werden und die Streckenführung am Rhein passe nicht in das Linienkonzept der KVB. Die Linie 13 soll möglicherweise später über den Rhein geführt werden.

Eine Verknüpfung zur Linie 5 dagegen sei möglich wie auch eine Realisierung in Baustufen, bei der die erste Baustufe an der Bonner Straße endet, so die Verwaltung. Allerdings wird auch diese noch einige Zeit auf sich warten lassen, denn für ein solches Großprojekt müsse eine verwaltungsinterne Projektgruppe aufgebaut werden und dafür fehle es derzeit an Personal, erklärte die Verwaltung „Somit können derzeit noch keine weiteren Schritte für dieses Projekt unternommen werden“, teilte sie mit. Wann genügend Personal zur Verfügung stehen wird, sei derzeit nicht absehbar.

Taxibus zum Bürgeramt wird eingestellt

Die Taxibus-Linie 197 zum Bürgeramt in der Industriestraße 161 sei von Anfang wenig genutzt worden und so sei es auch bis zum

SANITÄR + HEIZUNG
ÖL- UND GASFEUERUNG
REGENWASSERNUTZUNG
SOLARTECHNIK



osenberg
PROFILÖSUNGEN FÜR BAD + HEIZUNG

Kelvinstr. 31/6 | 50996 Köln (Industriegebiet Rodenkirchen) | Tel. 02236 - 89 666 16
Fax 02236 - 89 666 17 | www.osenberg-koeln.de | info@osenberg-koeln.de



Die Landesunterkunft für Geflüchtete an der Schönhauser Straße wird voraussichtlich bis Ende 2025 in Betrieb bleiben. Löcher, Risse, Abplatzungen – die Straße „Unter den Ulmen“ muss saniert werden. Fotos: S. Broch.

jetzigen Zeitpunkt geblieben, erklärte Achim Görtz, CDU. So sehen es aus auch die anderen Fraktionen wie auch die Seniorenvertreter. In einem gemeinsamen Antrag baten die Lokalpolitiker daher, die Linie zum Fahrplanwechsel wieder einzustellen. „Es ist zwar kein großer Kostenfaktor, aber wir wollen die KVB nicht unnötig belasten“, sagte Görtz. Die Stadtbahnlinien 16 und 17, die an der Haltestelle Michaelshoven halten, böten eine schnellere Anbindung, so Görtz. Von der Haltestelle ist es nur ein kurzer Fußweg zum Bürgeramt.

Weg oder Treppe zum ehemaligen Schmuckgarten auf altem Fort

Auf dem Dach des Zwischenwerks VIIIb am Militärring in Marienburg liegt ein ehemals prächtiger Schmuckgarten in tiefem Dornröschenschlaf, von dem Reste heute noch zu erkennen sind: alte Kopfplatanen, die ihre Äste in den Himmel recken, grünes Gras, hier und da eine Rose und viel Ruhe. Der Aufstieg ist beschwerlich und nicht offiziell, nur steile Trampelpfade führen nach oben. Die historische Treppe war marode und wurde vor Jahren – nachdem sie lange abgesperrt war – abgerissen. Daher forderten die Fraktionen von CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen, die Verwaltung solle einen Rundweg zu diesem Ort „mit prinzipiell großer Aufenthaltsqua-

lität“ und alternativ die Errichtung einer neuen Treppenanlage am alten Standort prüfen und die beiden Möglichkeiten gegenüberstellen, inklusive einer groben Kostenschätzung. Die Ergebnisse dieser Prüfung soll sie den Bezirksvertretern vorlegen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Gehwegparken auf der Alteburger Straße

Zum wiederholten Mal beschlossen die Lokalpolitiker mehrheitlich, das Gehwegparken in der Alteburger Straße zwischen Klerschweg und Bayenthalgürtel müsse auf die Fahrbahn verlagert werden. Wie dies geschehen soll, soll in einem Ortstermin mit Verwaltung, Bezirksvertretern und Seniorenvertretern erörtert werden. Einen entsprechenden Antrag hatten die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und SPD eingebracht. CDU und AfD stimmten gegen den Antrag, die FDP enthielt sich.

Bereits im Mai 2017 griffen die Grünen das Thema in der Bezirksvertretung auf. Auf einen Antrag ihrer Fraktion beauftragten die Lokalpolitiker die Verwaltung mit der Prüfung, ob die Autos hier auf der Fahrbahn parken könnten. Nachdem die Verwaltung nicht reagierte, beschlossen die Lokalpolitiker im Mai 2022 mehrheitlich, das Gehwegparken im genannten Bereich solle aufgehoben und die

Autos auf der Fahrbahn abgestellt werden.

Der Gehweg ist im genannten Bereich sehr schmal, Fußgänger, insbesondere mit Kinderwagen und Rollatoren sowie Rollstuhlfahrenden sei das Passieren der Stelle dadurch teilweise unmöglich, so die Antragsteller.

Landesunterkunft für Geflüchtete in Bayenthal bleibt bis Ende 2025

Die Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) des Landes für Geflüchtete auf dem ehemaligen Gelände der Dom-Brauerei in Bayenthal ging im Februar 2016 an den Start. Hier können maximal 800 Menschen leben, in den vergangenen Wochen und Monaten waren rund 400 bis 700 Menschen hier untergebracht. Zuständig für die Einrichtung ist die Bezirksregierung Köln.

Auf der Fläche an der Schönhauser Straße soll zukünftig im Zuge der Parkstadt Süd eine weiterführende Schule entstehen. Die Rodenkirchener CDU-Fraktion fragte bei der Stadtverwaltung an, wann die Geflüchtetenunterkunft geschlossen werde und ob ihr Betrieb den Planungsprozess für die Schule verzögere. Die Nutzungsdauer für die Landesunterkunft sei vertraglich bis Ende 2024 vereinbart, teilte die Verwaltung mit. Die Bezirksregierung habe bereits

angekündigt, eine Verlängerung bis Ende 2025 zu beantragen.

Auf die Planungen für die Schule habe der Betrieb der Landesunterkunft keinen Einfluss, so die Verwaltung. Laut aktuellem Zeitplan soll der Planungsbeschluss für die Schule zeitnah gefasst werden. Der Bau soll in der ersten Hälfte des Jahres 2028 beginnen, Mitte 2031 soll die Schule fertig sein und den Betrieb aufnehmen. (sb)



Der Gehweg auf der Alteburger Straße zwischen Klerschweg und Bayenthal ist stadtwärts eng. Hier passen kaum zwei Fußgänger nebeneinander.

R.G. **SCHEEN**
MALERWERKSTÄTTE



Weißer Straße 10
50996 Köln-Rodenkirchen
maler-scheen@arcor.de
fon 0221 - 35 24 10



Endlich ist es da – Das neue Kochbuch von Uwe Czichon

Im April 2021 stellten wir das erste Kochbuch von Uwe Czichon vor. Einige Rezepte daraus sind auch auf unseren Internet-Seiten Online in der Rubrik „REZEPTE“ zu finden.

Uwe Czichon ist ein umtriebiger Mensch. In seinem langen Leben hat er gleich vier Mal „Karriere“ gemacht. Mal größer, mal kleiner. Und wie bei vielen Jungs in seinem Alter stand als erstes an: Fußball spielen. Uwe spielte in der Jugend bei Rheinwacht Sülz. Über Deutz 05, BC Stotzheim und Fortuna Köln, wo er ein halbes Jahr in den Kader der ersten Amateurmansschaft rutschte (3.Liga,

Trainer Horst Heese), kam er zu Blau Weiß Köln, seine Endstation als Spieler. Als Trainer begann er bei Rot Weiß Zollstock, wo er die erste Mannschaft zum Aufstieg führte. Borussia Hohenlind und die D-Jugend vom 1. FC Köln waren weitere Stationen.

Danach endete die Fußballzeit für Uwe Czichon. Ab und zu trat er noch für die Traditionself des 1. FC Köln an (u.a. mit Karl-Heinz Thielen, Roland Gerber und Hannes Löhr), aber inzwischen hatte er sich einen neuen Sport ausgesucht: Tennis. 1980 hat er erstmals mit 32 Jahren auf der Tennisanlage Schelling in Rodenkirchen

zum Racket gegriffen. Heute spielt er immer noch.

Uwe Czichon als Hobby-Koch: „Das habe ich eigentlich meiner dritten Frau zu verdanken. Ihre beiden Vorgängerinnen hätten mich nie in die Küche gelassen, weil sie befürchtet haben, sie würden anschließend ihre Küche nicht wiedererkennen!“, lacht Uwe Czichon. Jedenfalls entwickelte der Hobby-Koch mit der Zeit nicht nur Spaß am Kochen für sich und seine Frau, sondern kochte schließlich auch mit und für Freunde, machte sich Notizen, und so erschien in der Edition Metropolis das erste Kochbuch:

„Feine Vorspeisen“. Nun ist gerade das neue Kochbuch „Kulinarisch um die Welt“ erschienen. Salate, Eintöpfe, Suppen, Fleischgerichte und vegetarische Speisen, Desserts und Snacks – die über 70 Rezepte und Geschmacksrichtungen spiegeln die Vielfalt der Länder und Kulturen wider.

Alle Rezepte in diesem Buch sind von den Zutaten für zwei Personen ausgelegt. So lassen sich die Gerichte einfach erweitern – für Familien oder für Gäste, mit denen man auf genussvolle Entdeckungsreisen gehen möchte. Das Buch ist im Buchhandel oder Online zu kaufen für 19,50 Euro. (rp)

HU-Plakette fällig? Wir kleben Ihnen „eine“!

Eigene Kfz-Prüfstelle

Wir führen die amtliche Hauptuntersuchung mit integrierter „Abgasuntersuchung“ sowie Änderungsabnahmen durch.

INGENIEURBÜRO SCHERSCHEL
SACHVERSTÄNDIGE FÜR KRAFTFAHRZEUGE UND STRASSENVERKEHRUNFÄLLE

Bonner Str. 126 | 50968 Köln | Fon: 0221 - 385993 | Fax: 0221 - 374590
Mail: info@scherschel.com | Web: www.scherschel.com

Als Sachverständige für Kraftfahrzeuge und Strassenverkehrsunfälle bieten wir an

- ✔ Unfall- und Wertgutachten
- ✔ Technische Beratung
- ✔ Technische Gutachten
- ✔ Gebrauchtwagen-Zustandsberichte

BVSK
Mitglied im Bundesverband der freiberuflichen und unabhängigen Sachverständigen für das Kraftfahrzeugwesen e.V.

eurotaxSCHWACKEexpert



Omas gegen rechts sind aktiv



Zuletzt waren die „Omas gegen rechts“ mit einem Stand beim Garagenflohmarkt in Weiß vertreten, zuvor gingen sie als lokale Gruppe aus dem Kölner Süden auf dem Maternusplatz in Rodenkirchen mit weißen Regenschirmen spazieren. Auf dem Marktplatz in Sürth hatten sie einen Infostand aufgebaut, auch auf der Arsch Huh-Kundgebung an der Deutzer Werft nahmen sie als Köln-Süd-Gruppe teil. Die Omas gegen rechts – auch Opas sind dabei – zeigen sich mit ihren Buttons, sie gehen auf die Straße, zu Kirchen-

gemeinden oder Senioren-Netzwerken, sie verteilen Flyer, informieren und führen Gespräche. Es geht ihnen darum, öffentlich aufzutreten gegen Ausgrenzung von Menschen mit Migrationshintergrund, gegen Rassismus und Antisemitismus, gegen Frauenfeindlichkeit und Stigmatisierung sowie gegen jede Form von Extremismus. In diesem Frühjahr hat sich die überparteiliche Gruppe gegründet, auf Initiative der Sürtherin Gabriele Teuber. Inzwischen gehören mehr als zehn ehrenamtliche Frauen und Männer

zur festen Köln-Süd-Gruppe, die sich mit einem Augenzwinkern auch die „Omapas“ nennen. Wer dazu gehören will, muss nicht unbedingt der älteren Generation angehören oder Enkelkinder haben. Wichtig sei vielmehr die Bereitschaft, mit Zivilcourage für Menschenrechte und das Grundgesetz einzustehen, betont Gabriele Teuber. Das Engagement verstehe sich eigentlich generationsübergreifend. Die Köln-Süd-Gruppe orientiert sich an den Statuten von „Omas gegen rechts Deutschland e.V.“. Der Verein wurde vom Zentralrat der Juden 2020 mit dem Paul-Spiegel-Preis gewürdigt. In diesem Jahr teilen sich die Omas den Aachener Friedenspreis mit einer Jugendinitiative.

Wer sich für die Initiative interessiert, kann die Köln-Süd-Gruppe im Offenen Marktcafé in den Räumen der Offenen Kunstwerkstatt (Okks) am Marktplatz/Sürther Hauptstraße 56 kennenlernen – immer freitags zwischen elf und 13 Uhr, wenn sich dort das Seniorennetzwerk Sürth zum Frühstück trifft. Vertreterinnen der „Omas“ sind dort in der Regel anwesend. Weitere Informationen gibt es per Email. (süs) Omasgegenrechts-koelnsued@web.de

KOSTENSAPAREND - INNOVATIV - LANGLEBIG



Michael Coburger (Geschäftsführung)

Der Spezialist für Betonbeschichtung- und Sanierung

- Sanierung und Betonbeschichtungsarbeiten von Tiefgaragen, Parkhäusern, Balkonen und Industrieböden
- Betonschutzanstriche
- Wartung zur langfristigen Werterhaltung
- Markierungsarbeiten



BALKONE



PARKBAUTEN



ROKIS

ROHR- & KANALREINIGUNGS-SCHNELLDIENST GMBH

Widdersdorfer Str. 211
50825 Köln

Fon
02 21- 48 78 48
02 21- 24 66 71
02 21- 35 25 45
02 21-170 35 78
Fax
02 21-170 35 77

24h
NOTDIENST
0800 - 200 800 6

info@rokis.de

Leistungen

- Abfluss-, Rohr- u. Kanalreinigung
- Verstopfungsbeseitigung
- Funktionsprüfung gemäß §61
- Dichtheitsprüfung mittels Luft / Wasser
- Wasserhochdrucktechnik
- Kanalortung
- Kanalfernsehen, TV-Untersuchung



Beton Renovations GmbH & Co. KG

Kelvinstraße 31/5 • 50996 Köln

Tel. 02236 378 326 5

info@beton-renovations.com



Das „Hinger d'r Heck“ hat am 8. Juni wieder seine Türen geöffnet.



Jessica Klinkner wird von ihrem zukünftigen Ehemann David Germscheid – bald Klinkner – tatkräftig unterstützt.



Innen präsentiert sich die Traditionswirtschaft in neuem Look.



Wenn das Wetter es zulässt, kann man auch draußen essen und trinken.

„Hinger d'r Heck“ wiedereröffnet

Nächste Generation übernimmt das Ruder

Das „Hinger d'r Heck“ ist eine Institution in Rodenkirchen. Seit Jahrzehnten befindet sich im Haus in der Wilhelmstraße/Ecke Adamstraße eine Wirtschaft, Generationen von Rodenkirchenern haben hier schon ihr Bier getrunken, gegessen und Freunde und Bekannte getroffen.

Darauf mussten sie seit Ende Dezember verzichten. Wirtin Annegret de Waal, die das „HdH“ 30 Jahre mit viel Engagement führte, war in den Ruhestand gegangen, die Wirtschaft blieb zu.

HdH bleibt in Familienhand

Jetzt hat sie Anfang Juni wieder ihre Türen geöffnet. Die neue Chefin im Laden heißt Jessica Klinkner - und ist die Nichte der vorherigen Wirtin. „Es sind schon so viele Traditionskneipen und Wirtschaften in Rodenkirchen weggebrochen. Das finde ich total schade. Es hätte mir wirklich sehr leidgetan, wenn auch das 'Hinger d'r Heck' weggefallen wäre“, erzählt die junge Frau. Zumal die Wirtschaft ein Familienbetrieb ist. Vor der Tante führten es Dieter und Iris Klinkner, die Eltern der neuen Wirtin. Um das Lokal zu erhalten, hat die 30-Jährige ihr Leben komplett umgekrempelt. Denn Jessica Klinkner ist studierte Bauingenieurin und arbeitete in den vergangenen Jahren als Statikerin. „Ich habe zwar früher schon mal in der Wirtschaft gekellnert, aber sonst ist die Gastronomie Neuland für mich. Ich habe mir die Entscheidung gut überlegt. Würde ich es nicht versuchen, würde ich es später bereuen“, meint die gebürtige Rodenkirchenerin. Außerdem wird ihr ihre Familie mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Lokal in neuem Gewand

Im Januar startete Klinkner die Renovierung. „Zum Glück sind in der Familie Bauleiter und Handwerker und so konnten wir alles in Eigenregie machen. Wir haben uns ein neues Design überlegt, das hat großen Spaß gemacht“, berichtet sie. Die Decken wurden gestrichen, altes Mauerwerk – das Haus ist etwa Baujahr 1900 – freigelegt, die Theke umgestaltet, neue Beleuchtung installiert, die Toiletten erneuert, neue Stühle und Holztische angeschafft. Vater, Onkel und Lebensgefährte David Germscheid haben fleißig mit Hand angelegt. „Jetzt haben wir eine Mischung aus rustikales Industrie-Stil und uriger Wirtschaft“, beschreibt Klinkner. An den Wänden hat sie alte Fotos von Rodenkirchen aufgehängt. „Die älteren Gäste freuen sich, wenn sie dort etwas wiedererkennen, und für die Jüngeren sind die Bilder auch spannend“, sagt sie.

Positives Feedback

Bei den langjährigen Stammgästen kommt das neue „Outfit“ des Lokals gut an, so die junge Wirtin. „Wenn sie zum ersten Mal wieder hereinkommen, sind sie überrascht und sagen: ‚Oh, das sieht ja ganz anders aus!‘ Aber das Feedback ist durchweg sehr positiv“, erzählt sie.

Das Personal – ein Kellner-Trio und die Küchenhilfen – hat Klinkner von ihrer Tante übernommen, für die Küche hat sie einen Koch eingestellt. „Meine Tante hat selbst gekocht, aber das traue ich mir noch nicht zu“, sagt die junge Frau.

Klassische Gerichte – aber modern

Auch die Karte hat sie ein wenig verändert. „Wir haben Klassiker wie Wiener Schnitzel und Himmel und Ääd, aber modern interpretiert und schön angerichtet. Außerdem kann man bei uns die Speisen zusammenstellen, also zum Beispiel zu Himmel und Ääd auch Pommes bestellen“, erklärt sie. Derzeit sei die Karte noch klein, aber nach und nach solle sie erweitert werden, so Klinkner.

Urige Wirtschaft für Jung und Alt

Innen bietet das „Hinger d'r Heck“ 66 Plätze an Tischen und sieben Thekenplätze, außen vor dem Lokal können zwölf Gäste Platz nehmen. Für einen Biergarten habe sie leider keine Konzession bekommen, bedauert die Wirtin. Reservieren ist ab vier Personen erwünscht. Man kann im „Hinger d'r Heck“ auch einfach sein Kölsch oder seinen Wein genießen. „Viele kommen vorbei und trinken hier ihr Feierabendbierchen“, sagt Klinkner. Mit ihrem neuen Konzept will sie die alteingesessenen Rodenkirchener wie auch jüngere Gäste ansprechen. „Ich wünsche mir, dass sich hier die Generationen mischen und wir eine urige Wirtschaft für alle bieten“, so Klinkner. Auch Feiern und geschlossene Gesellschaften können hier stattfinden. Eine große Feier steigt am 5. Juli. Dann heiraten Jessica und David. „Es ist ein ereignisreicher Sommer“, lacht die freundliche junge Frau. (sb)

Öffnungszeiten

Dienstag bis Donnerstag von 17 bis 22 Uhr, Freitag und Samstag von 17 bis 24 Uhr, Sonntag und Montag sind Ruhetage.

Adresse und Kontakt

Wilhelmstraße 58
50996 Köln
Telefon: 0221 394 358
E-Mail: info@hingerdrheck.de
www.hingerdrheck.de

Christoph Kuckelkorn übernimmt Engelmann Bestattungshaus in Köln

Seit drei Generationen und seit über einem Jahrhundert steht das Bestattungsunternehmen Engelmann im Kölner Süden trauernden Hinterbliebenen zur Seite. Walter Engelmann ist dafür bekannt, Abschiede sehr persönlich und individuell zu gestalten. Nun hat der Bestatter zum 1. Mai 2024 das Unternehmen in die Hände seines Kölner Marktbegleiters und Freundes Christoph Kuckelkorn übergeben. Dieser stellt sicher, die Persönlichkeit und Herzenswärme der Familie Engelmann an den Standorten in Rodenkirchen und Rondorf weiter zu transportieren.

Das Bestattungsunternehmen Engelmann blickt auf eine lange Geschichte: Alfred Engelmann gründete die Schreinerei und das Sargmagazin Engelmann in Köln im Jahr 1919. Seitdem hat sich nicht nur in dem Unternehmen viel verändert: Die Bedürfnisse von Trauernden, der Umgang mit dem Tod in unserer Gesellschaft und auch die Friedhöfe unterliegen einem stetigen Wandel. „Ich war immer bemüht, die Wünsche

der Trauernden umzusetzen und ihnen in allen Belangen rund um die Beerdigung ihres lieben Verstorbenen zu helfen“, sagt Walter Engelmann, der das Beerdigungsinstitut seiner Familie in die dritte Generation führte. Jedoch sei die Zeit gekommen, dass er an seinen Ruhestand denke. „Meine Tochter wollte etwas Filigranes machen. Sie hat die Ausbildung zur Zahntechnikerin absolviert und steht für eine Unternehmensnachfolge nicht zur Verfügung.“ Eine Lösung außerhalb der Familie musste gefunden werden.

Freundschaft und gleiche Werte

Christoph Kuckelkorn und Walter Engelmann kennen sich schon seit vielen Jahren. „Schon mit Fro Kuckelkorn und später auch mit Christoph habe ich schon lange im Vorstand des Kölner Bestatterverbandes zusammengearbeitet. Christoph und ich haben uns beruflich immer unterstützt, unsere Wege kreuzten sich auch im Karneval und privat hat sich zwischen uns eine Freundschaft entwickelt“,

so Engelmann. Für ihn ist es wichtig, dass das Unternehmen in die Hände eines Bestatters gelegt wird, der die Werte und das, wofür der Bestatter Engelmann steht, weiterführt.

Christoph Kuckelkorn sieht die Übernahme als natürliche Entscheidung: „Wir haben schon vor Jahren darüber gesprochen und ich freue mich, das Lebenswerk der Familie Engelmann in ihrem Sinne weiterzuführen.“ Er und sein Team arbeiten im Kölner Süden zusammen, um den Menschen dort im Trauerfall zur Seite zu stehen. „Wir möchten die Tradition ehren und gleichzeitig Innovationen in die Branche bringen. Mit Engelmann haben wir eine sinnvolle Erweiterung, um den Bedürfnissen der Angehörigen gerecht zu werden“, betont Kuckelkorn und blickt optimistisch in die Zukunft. „Der individuelle Abschied ist extrem wichtig geworden für die Trauernden. Wir wollen als Verbund, also Kuckelkorn und Engelmann, den Menschen im Kölner Süden die

Möglichkeit geben, den Abschied so individuell und würdevoll wie möglich zu gestalten. Zusammen können wir diesen Trend noch stärker unterstützen.“

Arbeitsplätze sichern

Eine gut geplante Nachfolge sichert nicht nur die Zukunft des Unternehmens, sondern auch die existenzielle Grundlage der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Wir wollen die bestehenden Arbeitsplätze, und damit auch die bekannten Ansprechpartner vor Ort, sichern sowie einige ausgelagerte Leistungen wieder ins Haus holen, um weitere Arbeitsplätze zu schaffen“, verspricht Kuckelkorn. Walter Engelmann freut sich auf den Ruhestand und plant, mehr Zeit für private Dinge und Reisen zu haben. „Es ist gut zu wissen, dass ich nicht mehr die Hauptverantwortung trage. Die neue Freiheit fühlt sich sehr gut an“, erzählt er. „Ich werde noch als Berater tätig sein und bei Beerdigungen mitgehen. Wir arbeiten hier als Familie zusammen.“ (ck)



- Wir geben Raum für den individuellen Abschied -

Über 100 Jahre Erfahrung, jetzt mit neuer Energie.
www.engelmann-bestattungshaus.de

Bezirksbürgermeister Manfred Giesen: Empfang zum 70. im Historischen Rathaus

Im Frühjahr 2024 vollendete Manfred Giesen sein 70. Lebensjahr. Nun bat Oberbürgermeisterin (OB) Henriette Reker den Bezirksbürgermeister Rodenkirchen mit seine Familie zu einem Empfang.

Im Muschelsaal des Historischen Rathauses wohnten zusätzlich etwa Rekers sowie Giesens Stellvertretende, Fraktionsvorsitzende in der Bezirksvertretung (BV) Rodenkirchen und Vertretende des hiesigen Bürgeramtes der emotionalen Feier bei. Einleitend bezeichnete Reker unsere kommunale Demokratie als „ein einzigartiges Konstrukt“. Nirgendwo sei die Souveränität des Volkes so unmittelbar erlebbar wie in unseren Städ-

ten und Gemeinden, nirgends habe die einzelne Stimme so viel Gewicht. Kommunalpolitischer Alltag sei mit einem höheren Zeitaufwand verbunden. Er bedeute „Verantwortung zu übernehmen und auch verantwortlich dafür gemacht zu werden, was in den meisten Fällen gar nicht selbst zu verantworten wäre“. Dieses Programm, diese Aufgaben seien nur mit einer unwahrscheinlichen

Leidenschaft für die Demokratie zu absolvieren. Giesen sei ein solcher leidenschaftlicher Demokrat. Reker hob seine außerordentliche Sachorientierung und seinen Pragmatismus hervor. Beispielsweise habe er auf dem Sürther Feld kurzfristig mit der Verwaltung eine unbürokratische Lösung für einen zusätzlich Fuß- und Radweg und damit sichereren Schulweg gefunden. So wirke Kommunalpolitik im besten Sinne.

Reker nannte Giesens Engagement außergewöhnlich. Dazu zähle auch sein Einsatz gegen den Ausbau des Godorfer Hafens. Die Geschichte der Debatte um den Erhalt der Sürther Aue „ist ein Beispiel dafür, dass sich das Beharren auf der sachlich gut begründeten Position, das Ringen um Mehrheiten über Wahlperioden hinweg, lohnt“. Seit 2004 gehört Giesen der BV Rodenkirchen an. „Die allermeiste Zeit davon als Fraktionsvorsitzender von Bündnis '90/Die GRÜNEN.“ Dass er über die Parteigrenzen hinweg anerkannt sei, belege seine Wahl 2020 in das Amt des Bezirksbürgermeisters.

Reker würdigte ihn auch dafür, dass er sich immer wieder vor die Verwaltung stelle. Jedoch handle es sich dabei keineswegs um eine kritiklose Begleitung: „Im Gegenteil: Wenn es um Rodenkirchen geht,

dann erlebe ich Sie immer wieder als leidenschaftlich engagiert.“ In ihren Dank schloss die Oberbürgermeisterin Giesens Familie ein. „Ein solches herausragendes Engagement, ein solcher Aufwand wird erst durch eine unterstützende Partnerin und Familie möglich.“

„Sie haben immer ein offenes Ohr für mich“, richtete Giesen nach seinem Eintrag in das Gästebuch der Stadt seinen Dank an Henriette Reker. Ebenso würdigte er seine Stellvertretende für ihre Rückendeckung und den Fraktionsvorsitzenden für eine konstruktive Zusammenarbeit. Erst diese ermögliche gute Ergebnisse, wie auch die Unterstützung der Bezirksamtsleitung „erst die gute Erfüllung meiner Aufgaben“ gewährleiste. Seinen Dank an den Stadtrat für dessen mittlerweile „höhere Wertschätzung der Bezirksvertretungen“ würzte Giesen mit den Hinweis: „Wir in Rodenkirchen finden oft schneller einen funktionierenden Kompromiss.“

Schließlich lobte Giesen die Oberbürgermeisterin auch dafür, dass sie die Interessen der Bezirke ernst nehme und BV-Sitzungen besuche. Zugleich schätzte er ihren Anspruch an die Dezernenten, „es ihr gleich zu tun“. Ihrer Initiative sei die Anforderung an die Dezernatsleitenden zu verdanken, „auch in die Bezirksvertretungen zu gehen“. (eb)



Helmut Thielen

* 10.10.1950 † 28.05.2024

Es ist unfassbar schwer,
einen geliebten Menschen zu verlieren.

Danke

Für die wohlthuende Anteilnahme.

Für jedes tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,
für jede Umarmung, wenn Worte fehlen,
für alle Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit,
fürs einfach nur da sein.

Hedwig Thielen und Familie



Die Gastkolumne von Reinhold Rombach

ETF: In Wahrheit eine Mogelpackung

Letzte Woche war ich mit einem befreundeten Wirtschaftsprüfer beim Lunch. Da meinte er: „Ich weiß, dass du ETF nicht besonders magst. Warum eigentlich? Die Branche boomt doch wie verrückt und es gibt jede Menge seriöser Adressen, die den ETF gute Zeugnisse ausstellen.“

Dann habe ich dem ausgewiesenen Wirtschaftsexperten meine Meinung ausgebreitet, die in etwa dem folgenden Text entspricht.

Ja, es stimmt durchaus, dass sich ETF rasend vermehren. Nur ist Masse in der Vermarktung und in der Verbreitung noch lange kein Ausdruck von Qualität. Börsebius' Leser wissen ja schon lange, dass meine Meinung zu ETF, sagen wir mal vorsichtig, recht differenziert ist.

Also: Nach der Definition kauft ein Indexfonds (ETF: Exchange Traded Fund) die Papiere eines Index als Korb, in einem DAX-ETF wären demnach alle DAX-Werte gewichtet vorhanden.

Es stimmt zunächst einmal, dass ETF deutlich günstiger sind, schlicht, weil sie nicht gemanagt werden. Aber es ist auch wahr, dass viele ETF eben nicht die Aktien des zugehörigen Index im Bestand haben, sondern nur Derivate – also Wetten - vorhalten, die die Indexzusammensetzung

vorspiegeln. Hier handelt es sich um sogenannte SWAP- basierte ETF. Wollen Sie wirklich Wertpapiere besitzen, die nur aus Wetten bestehen?

Kritiker wenden dann ein, was ich denn überhaupt wolle, es gäbe doch sogenannte physisch replizierende Fonds, wie zum Beispiel „ishares“. Die würden die tatsächlichen Werte des Index dann auch kaufen.

Das stimmt in der Tat. Die physisch replizierenden Indexfonds kaufen tatsächlich die relevanten Aktien. Aber Achtung: sie verleihen die Titel anschließend, und zwar oft nahezu den gesamten Bestand. Wer jetzt glaubt, die Leiherrträge gäbe der Fonds an die Anleger komplett weiter, irrt wiederum.

Keine Frage, wer das akzeptiert, einen ETF zu kaufen, der am Ende auch bloß nur noch Forderungen im Bestand hat, die im Zweifel nichts wert sind, möge sich bitte schön nicht zurückhalten.

Dass wir uns bloß richtig verstehen: Wer ETF gut findet und sich über die Risiken informiert hat, soll sie auch kaufen. So viel Respekt gehört sich einfach.

Aber ich will schon ausdrücklich darauf beharren, dass die ETF-Branche meines Erachtens mit gezinkten Karten spielt und

vermeintliche Sicherheit vorgaukelt, wo keine ist. Im Grunde müsste der Anbieter eines solchen Produktes folgendes sagen:

„Lieber Anleger, wir verkaufen Dir ein Papier, was suggeriert, dahinter sei Substanz. Das stimmt aber nicht, wir haben für Dich nur einen Sack voller Versprechungen geschnürt“. Das war Fall A (SWAP-basierter ETF).

Und – Fall B jetzt - bei einem physisch replizierendem Indexfonds müsste der Slogan heißen: „Lieber Anleger, wir tun bloß so, als hätten wir die Aktien im Depot, die den Index abbilden. Das stimmt aber nicht, denn wir haben die meisten Aktien anschließend verliehen und verfügen somit über keine oder wenigstens nur geringe Substanz.“ Ich fürchte allerdings, dass dergestalt keine Katze aus dem Sack gelassen wird.

Alles nur Panikmache, alles nur halb so schlimm? Die SEC, also die amerikanische Börsenaufsicht, sorgt sich schon des längeren um riskante ETF mit Hebelwirkung und um sogenannte Short-ETF (die setzen auf fallende Kurse). SEC-Gouverneur Robert Jackson bezeichnete sol-



che Produkte als „echtes Risiko für amerikanische Familien“. Aber auch „normale“ ETF haben noch längst nicht bewiesen, dass sie bei Marktturbulenzen halten, was sie zu versprechen vorgeben.

Selbst der IWF warnt vor einer „Scheinliquidität“ an den ETF-Märkten. Das heißt übersetzt, der Internationale Währungsfonds glaubt eher nicht, dass im Falle der Fälle der eine oder andere ETF die benötigte Liquidität schaffen kann. Also die Anleger im Zweifel nicht an ihr Geld kommen.

Fazit: ETF waren anfangs an und für sich eine gute Idee, sind aber dann für meinen Geschmack teuflisch pervertiert worden. Am Ende war mein befreundeter Wirtschaftsprüfer perplex und stimmte mir aber zu. So krass habe er es am Anfang doch nicht erkannt. Guten Appetit.

Bleiben Sie mir gewogen, ich bin Ihnen ebenso verbunden. Über Anregungen für Themenvorschläge freue ich mich sehr.

Stets, Ihr
Reinhold Rombach
„Börsebius“

Unser Gastkommentator Reinhold Rombach ist einer der bekanntesten Börsenexperten Deutschlands und lebt schon lange in Rodenkirchen. Er beschäftigt sich seit über 25 Jahren mit

börsennotierten Gesellschaften, mit Aktien und Fonds, analysiert ihre Stärken und Schwächen. Seine Meinung über Geld&Börsen veröffentlichte er früher als Kolumnist in der Zeit (aber

auch in der Wirtschaftswoche und der Süddeutschen Zeitung) und mehr als ein Vierteljahrhundert im Deutschen Ärzteblatt als „Börsebius“. Seine Fans nennen ihn aber auch den „Kostolany

vom Rhein“ oder das „Kölsche Orakel“. Rombach's spannende wöchentliche Kolumnen und eine Aktien-TopTen-Masterliste erscheinen im Web unter www.derboersebius.de



Foto: Victoria Beckham Eyewear.



Foto: Longchamp Paris.

Sonniger Durchblick

Kaum strahlt die Sonne im Sommer, richten die Sonnenhungrigen ihr Gesicht gen Himmel, hin zu den aufmunternden Strahlen. Das Herz blüht auf, der Vitamin D Spiegel steigt, und die Sonnenbrille ist, abgesehen von ihrer Funktion, ein cooles Accessoire. Das Wichtigste jedoch ist der Schutz der Augen. UV-Strahlen können bei ungeschützten Augen schmerzhafte Entzündungen von Hornhaut oder der Bindehaut hervorrufen. Langfristig

kann die Strahlung sogar Krebs hervorrufen oder die Bildung des Grauen Stars beschleunigen.

Ein Hingucker sind die Sonnenbrillen als Accessoire. In den kommenden Saisons strahlen die Kontraste um die Wette. Zum einen präsentieren sich Modelle mit kräftigen, bunten Rahmen, die an Fröhlichkeit oder mondänem Flair kaum zu überbieten sind.

Dazu gehören oft große, häufig runde Acrylformen in allen möglichen Regenbogenfarben.

Auf der anderen Seite trumpfen coole, urbane Ausführungen auf.

Das A und O ist die Passform, wobei immer noch erlaubt ist, was gefällt. Sonnenanbeter mit rundem Gesicht sollten jedoch nicht unbedingt auch noch eine runde Brille wählen. Diese wirken besser zu kantigen Gesichtern. Und kantige Ausführungen wiederum zu breiteren Gesichtsförmern.

Elegant sind nach wie vor randlose Styles – heute Y2K -, die jedem Outfit eine vornehme

Ausstrahlung verleihen. Ein ewiges Comeback feiern Pilotenbrillen, die irgendwie nicht aus der Mode kommen, auch wenn sie nicht immer so trendy aussehen, wie es die Träger gerne hätten. Cat-Eye-Brillen erinnern an die 1960er Jahre und wirken ausgesprochen sexy. Ein Ausnahmetrend sind weiße Brillen, die wirklich nicht jedem/jeder stehen. Ins modische Rennen gehen die „schnellen“ Brillen, die sportlichen Shield-Brillen, die ein absolutes Statement abgeben. Auf schöne Sonnensaisons! (mr)

„Schnütgen x Youth“ in den Sommerferien

Vom 30. Juli bis 3. August findet in Kooperation mit dem „Schnütgen“, dem städtischen Museum für die Kunst des Mittelalters, ein Programm für Jugendliche von 13 bis 18 Jahren statt.

Innerhalb des Sommerferien-Angebots „Schnütgen x Youth“ können die Heranwachsenden mittelalterliche Kunst mit Comics, Games und Filmen verbinden. „Werde für eine Woche selbst zum/zur Comic-Künstler:in, Regisseur:in sowie Game-Designer:in und lerne das Museum Schnütgen in Köln kennen“, wird das Feriencamp beworben. Die Teilnahme ist kostenfrei. Jedoch ist eine Anmeldung bis zum 19. Juli verpflichtend. Es handelt sich um ein Programm des Kulturgetriebe e.V. Betreut wird es durch ArtAsyl e.V./Studio Audience, dem Museumdienst Köln und Museum Schnütgen.

Der Link zum Anmeldeformular findet sich unter www.museum-schnuetgen.de/Aktuelle-Nachrichten.

Ein eigens eingerichteter Instagram-Kanal bietet alle weiteren Informationen: @xyouth.cologne @museumschnuetgen. (eb)

Themenführung: Essbare Blüten in der Flora

Wer sich nicht nur für die Schönheit blühender Wildkräuter und Zierpflanzen interessiert, sondern auch für deren Einsatz in der Küche, ist am Sonntag, 28. Juli, im Botanischen Garten genau richtig.

Um 11 Uhr startet Anja Schneider am Haupteingang von Flora und Botanischem Garten, Alter Stammheimer Weg (gegenüber dem Zoo), mit einem Rundgang durch das Areal: Dabei bringt sie den Teilnehmenden die (Geschmacks-)Welt der wilden essbaren Kräuter und Blüten näher. Viele dieser Gewächse schmecken köstlich, können herzhaftere Gerichte und Süßspeisen verfeinern. Etliche verfügen zudem über heilende Eigenschaften. Interessierte melden sich bis zum 21. Juli unter anmeldung-botanischergarten@stadt-koeln.de an.

Die Teilnahme an der Führung kostet für Erwachsene 7 Euro. Die ermäßigte Gebühr für Kinder, Schüler, Studierende sowie Inhaber des KölnPasses, eines Behindertenausweises oder der Ehrenamtskarte NRW beträgt 4 Euro. (eb)



Was ist eine E-Rechnung?

Bei der sog. E-Rechnung handelt es sich um ein standardisiertes und strukturiertes Rechnungsformat, das elektronisch und automatisiert verarbeitet werden kann. Dahinter steht die CEN-Norm EN 16931, in der die technischen Details, d.h. die anzuwendende Syntax, geregelt sind.

Anders formuliert ist eine E-Rechnung ein Datensatz, der alle notwendigen Rechnungsinformationen auf eine bestimmte vorgegebene Weise enthält, so dass diese von Computern „verstanden“ werden und zur Weitergabe z.B. an ERP-Systeme oder Buchhaltungsprogramme verwendet werden können.

Zulässig sind reine Datensätze („XRechnung“) oder ein hybrides Format, bei dem die eigentliche E-Rechnung an eine herkömmliche PDF-Rechnung angehängt wird („ZUGFeRD“).

PDF-Rechnungen sind doch auch elektronische Rechnungen, oder nicht?

Eine PDF-Rechnung wird zwar in einem elektronischen Format ausgestellt und auch elektronisch übermittelt und empfangen, es handelt es sich jedoch hierbei nicht um eine elektronische Rechnung im Sinne der EU-Norm. Denn letztlich ist eine PDF-Rechnung ein digitales Abbild einer herkömmlichen Rechnung; die Rechnungs-

informationen liegen darin nicht in strukturierter Form vor. Das führt dazu, dass eine medienbruchfreie Verarbeitung durch einen Computer nicht erfolgen kann.

Müssen künftig alle Rechnungen als E-Rechnungen ausgestellt sein?

Klare Antwort: Nein! E-Rechnungen müssen nur erstellt werden, wenn der Leistungsempfänger (Kunde) seinerseits auch Unternehmer und im Inland ansässig ist.

Das bedeutet insbesondere, dass im Privatkundengeschäft keine E-Rechnung ausgestellt werden braucht. Zur Vereinfachung des Verfahrens gilt dies auch für Kleinbetragsrechnungen (bis EUR 250 brutto) und Fahrausweise.

Problematisch kann das in Branchen sein, in denen gleiche

Leistungen sowohl an Privatkunden als auch Unternehmer erbracht werden und die nicht online bestellt werden. Denkbar wäre z.B. der Einkauf eines selbständigen Handwerkers im Baumarkt oder das Geschäftsessen über EUR 250 (brutto). Denn in diesen Fällen müsste sich der Kunde als Unternehmer zu erkennen geben und der Lieferant hätte bspw. über den Einkauf im Baumarkt zusätzlich zu dem Kassenschein noch eine E-Rechnung zu erteilen.

Und ab wann gilt das?

Was den Zeitplan angeht, ist zu differenzieren: Unternehmen mit mehr als EUR 800.000 Jahresumsatz brauchen E-Rechnungen erst ab dem 1.1.2028 auszustellen – größerer Unternehmer ein Jahr früher, also ab dem 1.1.2027.

Es steht allerdings jedem Unternehmer frei, bereits ab dem 1.1.2025 mit dem E-Rechnungsformat zu arbeiten.

Damit das funktioniert, sind auch alle Unternehmer ohne Ausnahme verpflichtet, ab dem 1.1.2025 empfangsbereit für E-Rechnungen zu sein. (ke)



.....

Gast Kolumnist Klaus Esch ist Steuerberater und Partner und seit über 15 Jahren bei der AHW. Er ist verantwortlich für den Bereich Umsatzsteuer und bringt umfassende Expertise und Erfahrung mit.

Die AHW Unternehmerkanzlei aus Rodenkirchen ist Premiumpartner für den Mittelstand und berät seit 65 Jahren in allen Fragen der Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und Rechtsberatung sowie betriebswirtschaftlichen Fragen.

www.ahw-unternehmerkanzlei.de



Gespräch mit Marc Schmitz über das Gebäudeenergiegesetz: Förderungen

„Förderungen nach dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) sind ein Riesenthema“, weiß Marc Schmitz. Das „Gesetz zur Einsparung von Energie und zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälteerzeugung in Gebäuden“ zielt darauf ab, „durch einen Austausch von Öl- und Gasheizungen schrittweise das Heizen in Deutschland klimafreundlich zu machen“. Ab diesem Jahr solle – zunächst bei Neubauten in Neubaugebieten – „jede neu eingebaute Heizung auf Basis von 65 Prozent erneuerbarer Energien betrieben werden“, so der Obermeister der Innung Sanitär, Heizung, Klima Köln. 1998 gründete Schmitz seinen Fachbetrieb für Heizung, Sanitär, Klimatechnik und Elektro mit dem Schwerpunkt ökologische Haustechnik. Eine Niederlassung befindet sich in der Barbarastrasse in Rodenkirchen.

Zahlreiche Förderprogramme

Sehr beachtlich nennt Schmitz die immer noch wachsende Anzahl an Förderprogrammen, die Eigentümern für Neubauten und die Bestandssanierung von Wohnimmobilien, aber auch Betriebsgebäuden, zur Verfügung stehen. Dabei handele es sich etwa um Zuschüsse, zinsgünstige Kredite, steuerliche Erstattungen oder einen günstigen Einkauf von (zumeist) Energie. Angeboten würden diese Förderungen auf Bundes- und Landesebene, von Kommunen, Versorgern und anderen Trägern. Im Bereich Optimierung der Gebäudeenergie existierten derzeit so viele Fördermöglichkeiten und Fördermittel wie noch nie.

Drei neue Förderprogramme der Stadt Köln

Gerne weist Schmitz in diesem Zusammenhang auf drei neue Förderprogramme der Stadt Köln zum „klimafreundlichen Wohnen und Arbeiten“ hin (<https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/klima-umwelt-tiere/klima/photovol->

Wie sich in der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) Zuschüsse und Boni bei verschiedenen Heizungen prozentual auswirken. Grafik: Verbraucherzentrale NRW

taik-klimafreundliches-wohnen). Anträge könnten gestellt werden für die (umfassende) Gebäudesanierung von Wohngebäuden, für Photovoltaikanlagen auf Wohngebäuden oder Gewerbeimmobilien.

Viele Maßnahmen werden gefördert

„Dabei beschränken sich die geförderten Maßnahmen selbstverständlich nicht auf den reinen Austausch von Heizungen“, nennt Schmitz weitere Beispiele aus dem umfangreichen „Katalog“ der unterstützten größeren wie kleineren Projekte. Diese reichen von einem energieeffizienten Neubau bis zu Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung. Sie reichen von der Sanierung eines Bestandsgebäudes zum Effizienzhaus über die Optimierung von Lüftungsanlagen, Fenster und Außentüren bis zur Wärmedämmung von Dach, Wand und Geschoss-/Kellerdecke. Dazu zählen auch der „Einbau von digitalen Systemen zur energetischen Betriebs- und Verbrauchsoptimierung und Netzdienlichkeit“. Ebenso die Energieberatung sowie die Fachplanung und Baubegleitung durch Energieeffizienz-Expertinnen und -Experten. Laut Schmitz bietet dazu eine gute Übersicht der Förder.Navi von NRW.Energy4Climate. Als wichtigste staatliche Förderungen nennt er Zuschüsse und Zuschläge seitens der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) sowie Zuschüsse und Boni innerhalb der Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude (BEG) des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA).

Es könnten Boni gewährt werden. Schmitz erläutert, dass der Klimageschwindigkeits-Bonus gewährt werde „für den Austausch von funktionstüchtigen Öl-, Kohle-, Gas- oder Nachtpeicherheizungen sowie mehr als zwanzig Jahre alten Biomasse- und Gasheizungen“.

Ab Januar 2029 reduziere sich der Bonus alle zwei Jahre um 3 Prozentpunkte. Zum Jahresbeginn 2037 falle er ganz weg. In den Genuss des Einkommens-Bonus von zusätzlich dreißig Prozent Förderung kämen Hauseigentümer nur dann, wenn das zu versteuernde Jahreseinkommen aller dem jeweiligen Haushalt angehörenden Personen nachweislich die Summe von insgesamt 40.000 Euro nicht übersteige.

Kombination von Fördersätzen

Insgesamt gilt: „Es gibt unterschiedliche Fördersätze für unterschiedliche Maßnahmen.“ Diese Maßnahmen könnten miteinander kombiniert werden, so der Experte. Ermittelt werde die durch eine Höchstsumme begrenzte Fördersumme abhängig von den anfallenden Kosten und geltenden Fördersätzen.

„Derzeit erhalten fast alle Kunden eine Förderung“, ermutigt Schmitz. Laut Schmitz wird nicht nur ein jeweiliger Anlagentausch selbst gefördert, beispielsweise die Demontage der bestehenden Heizung und Installation einer neuen. Gefördert würden ebenso Umfeldmaßnahmen.



Damit sind alle notwendigen Nebenarbeiten gemeint. Müsste beispielsweise eine Türöffnung versetzt oder angepasst werden, um ein neues Gerät in den Keller schaffen zu können, fallen darunter etwa Verputz- und Malerarbeiten, möglicherweise der Ersatz der Türe selbst.

Augen auf bei Werbeversprechen

Beim Thema Fördermöglichkeiten rät Schmitz zu einer aufmerksamen Prüfung. „Häufig schließt nämlich die eine Förderung eine andere aus.“

Es gelte zu schauen, „ob eine Bundes-, Landes- und/oder kommunale Förderung gegengerechnet werden“. Die Grundförderung bei der BEG betrage mindestens dreißig Prozent. Die maximale Förderung könne sich auf siebenzig Prozent belaufen – „das klappt aber fast nie“; wahrscheinlich seien in der Regel 55 Prozent. Daher hält Schmitz Unternehmen, die durchweg mit den höchsten Fördersätzen werben, für unseriös. Kunden sollten aber nicht nur auf diese

Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG EM) Einzelmaßnahmen – Heizung

	Wärmepumpen* ¹ (WP)	Biomasse- Heizung* ^{1/3}	solarthermische Anlage* ¹	Brennstoffzellen- Heizung* ¹
Zuschuss	30 %	30 %	30 %	30 %
Klimageschwindigkeits-Bonus	+ max 20 %* ²	+ max 20 %* ²	+ max 20 %* ²	+ max 20 %* ²
Einkommens-Bonus	+ 30 %	+ 30 %	+ 30 %	+ 30 %
Effizienz-Bonus	+ 5 %			

*¹ = maximal 70 % Förderung (Summe aus Zuschuss und Boni)
*² = bis 31.12.2028
*³ = Emissionsminderungs-Zuschlag: 2.500 € (pauschal)

Prozentangaben achten, sondern auch einem häufig von Großkonzernen parallel angebotenen Finanzierungsplan auf den Grund gehen.

„Niemand sollte sich eine Anlage aufs Auge drücken lassen nur aufgrund eines scheinbar verlockenden Förderversprechens.“

Höchstens 30.000 Euro förderfähige Kosten

Schmitz weist darauf hin, dass maximal 30.000 Euro als förderfähige Kosten bei der ersten Wohneinheit oder einem Einfamilienhaus einmalig berücksichtigt werden könnten.

„Bei der zweiten bis sechsten Wohneinheit erhöhen sich die förderfähigen Ausgaben um jeweils 15.000 Euro.“

Ab der siebten und weiteren Wohneinheiten erhöhten sich die förderfähigen Ausgaben um jeweils 8.000 Euro.

Antrag vor Beginn der Maßnahme stellen

Schmitz stellt heraus, dass die Förderung vor Beginn der Maßnahme beantragt werden muss. Und zwar vom Eigentümer.

In der Regel sei mit dem Antrag der Nachweis zu erbringen, dass der Rechnungsbetrag auf dem Konto des Fachbetriebes eingegangen sei.

„Aus diesem Grund bedarf es bei manchen der Zwischenfinanzierung.“ Wer die Zusage für eine Förderung, einen Zuschuss erhalten habe, könne einen ergänzenden Kredit der KfW nutzen.

Dieser könne über einen Finanzierungspartner, beispielsweise die Hausbank, beantragt werden, so Schmitz.

Ausgezahlt werde der Förderbetrag im Anschluss an die nachgewiesene Umsetzung der Maßnahme. (eb)

BIOSTHETIK
Franke

Leidenschaft für schönes Haar
mit exklusiven Produkten von
LA BIOSTHETIQUE

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Biothetik Franke - Hauptstraße 81
50996 Köln-Rodenkirchen
Tel.: 0221-392735 oder 394412

Italien genießen in Rodenkirchen

Auf der Speisekarte finden Sie eine
Auswahl originaler regionaler
Gerichte, die alle vom Küchenchef
frisch zubereitet werden.

Die **täglich wechselnde Speisekarte**
bietet mit neuen Gerichten
Abwechslung und neue
Erlebnisse für den Gaumen
der Gäste.



F&C
Da Francescone
Italienisches Restaurant

Mildred Scheel Straße 2
50996 Köln-Rodenkirchen
Reservierung unter: 0221 16891589

VORSPEISEN | FLEISCH | FISCH | PIZZEN | VEGTARISCH | DESSERT



FRISCHE MATJES

– die traditionelle Fisch-Delikatesse –



Ob auf Hausfrauenart, mit Schwarzbrot,
Zwiebeln, Bohnen, Ofenkartoffel oder Rösti –
wir sind bekannt für unsere leckeren Matjes.

BISTRO
verde
in der alten
Schmiede

50996 Köln-Rodenkirchen
Maternusstraße 6
(Einfahrt Commerzbank)
Telefon 0221-93 55 0417
www.walterscheidt.net

BILDERBOGEN TERMINE



Ihre Werbung im Kölner BilderBogen

Bei Interesse kontaktieren sie uns gerne
unter: info@bilderbogen.de

GETRÄNKE *Duschat*

Die schnelle Nummer für Ihre Getränke **0221/35 39 10**

Wir liefern auch zu Ihnen nach Hause

WEINHANDEL

Wir führen Weine der Weingüter Meyer Nübel, Heger, Loosen, Adenauer, Bamberger, Weil, Vollrads, Juliusspital, Feudo Arancio, Rothschild, Zenato u.v.m.

ABHOLMARKT

Unser Abholmarkt mit einem riesigen Sortiment an Bieren, Softdrinks, Säften, u.v.m. Darüber hinaus gibt es bei uns über 50 Sorten bayrischer Biere.

EVENTAUSSTATTUNG

Wir beliefern Sie und Ihre Veranstaltung u.a. mit Theken, Stehtischen, Heizstrahlern, Garnituren, Schankwagen, Kühlwagen u.v.m.

Getränke Duschat | Ringstraße, 45 | 50996 Köln | www.getraenke-duschat.de | Telefon: 0221 - 353910

*Ihr zuverlässiger Partner
für alles rund ums Auto.*

SPIES AUTOMOBILE

KFZ-MEISTER-FACHBETRIEB

ALLE MARKEN - EINE WERKSTATT

www.SPIES-AUTOMOBILE.de

T. 02236 68560
info@spies-automobile.de
**INDUSTRIESTR. 161
50999 KÖLN**

FREITAG | 5. JULI | 19.00 BIS 22.00 UHR

KLANGKLAU featuring Wolfgang Behrendt

Kirche St. Georg Weiß, Kirchplatz, Köln, Deutschland, Jazz-Standards der 30er und 40er Jahre und interpretiert bekannte Pop-, Blues und Folksongs neu im Jazzgewand. - Kostenlos -

FREITAG | 5. JULI | 19.00 BIS 22.00 UHR

Sommerliche Serenade – Kulturform Wachsfabrik

Wachsfabrik Industriestraße 170, Köln, Deutschland
Klassische Musik aus dem Repertoire 2024 des RKCO, Eintritt 25 €

SAMSTAG | 6. JULI | 11.00 BIS 18.00 UHR

Sommerfest Tierheim Zollstock

Tierheim Zollstock, Vorgebirgstraße 76, Köln, NRW, Deutschland
- Kostenlos -

SAMSTAG | 6. JULI | 14.00 BIS 19.00 UHR

Spielplatzfest Rodenkirchen, Uferstraße

Ein buntes Programm für Groß und Klein zum Spielen, Toben, Basteln und Staunen. Auch die Großen kommen nicht zu kurz, denn es wird Livemusik von „the Barintons“ geben. - Kostenlos -

SAMSTAG | 6. JULI | 17.00 BIS 23.30 UHR

“Sommer, Liebe und Paddelfieber” – Sommerfest Wassersportfreunde 31 Köln e.V. Rodenkirchen, Uferstr. 49 d. - Kostenlos -

SAMSTAG | 6. JULI | 18.00 BIS 22.00 UHR

Fußball Emotionen – Wachsfabrik „Public Viewing im G'ART'EN“

Wachsfabrik Industriestraße 170, Köln, Deutschland, Hier kannst Du bei großer Leinwand, Bierchen, kühlen Drinks und leckerem Streetfood deinen Fußball-Emotionen freien Lauf lassen! An folgenden Tagen freut sich der G'ART'EN auf dich: 6.7. | 9.7. | 10.7. | 14.7. - Kostenlos -

SONNTAG | 7. JULI | 11.00 BIS 18.00 UHR

Trödelmarkt, Köln Godorf, Metro

SONNTAG | 7. JULI | 11.00 BIS 18.00 UHR

Hahnwald – Herausragende Architektur im Kölner Süden – Radtour

Treffpunkt: Bayenthalgürtel/Goethestraße, Marienburg, Route: Marienburg, Haus Hugo Schmölz, Forstbotanischer Garten, Villa Farina, X1, Haus Klöckner, das weiße Haus, Haus Hahn, Haus Hevea, Forstbotanischer Garten, Marienburg - Kosten 18 € -

Alle Infos & Touren unter: www.urlaubinkoeln.de

FREITAG | 26. JULI | 19.00 BIS 21.30 UHR

A Trip to Brasil – Bossa, Latin, Jazz

Kultur im Hof, Weißer Hauptstraße 52, Köln, NRW, Deutschland, Wolfgang Behrendt & Friends tragen hier ein abwechslungsreiches Programm vor, das den unterschiedlichen Atmosphären brasilianischer Musik gerecht wird. - Eintritt 16 € -

SONNTAG | 28. JULI | 11.00 BIS 18.00 UHR

Trödelmarkt, Köln Godorf, IKEA

FREITAG | 2. AUGUST | 18.30 BIS 22.00 UHR**Rheinisches Temperament trifft argentinisches Corazon**

Wachsfabrik, Industriestraße 170, Köln, Deutschland, Musik unter Bäumen. - Eintritt 25 € -

DI. | 6. AUGUST | 11.00 BIS 14.30 UHR**Urlaub in Köln – Entdecke Deine Stadt” -Fahrradtour Volksgarten**

Diese Radtour ist geprägt von krassen Gegensätzen. Zwischen preußischen Meilensteinen, Altarmen des Rheins, Chemie und Hautevolee. Die Tour endet im Volkspark Raderthal. - Kosten 18 € -
Alle Infos und Tickets online erhältlich unter www.urlaubinkoeln.de
der Rufnummer 0221 9355 0417 oder an info@walterscheidt.net

FR. | 16. AUGUST | AB 19.30 UHR**Jecke Riviera – Sommerfest der KG Köln-Rodenkirchen von 2014 e.V.**

Rhein Roxy, Rodenkirchener Leinpfad, 50996 Köln
Mit Cologne Unplugged, DJ Kurenbach und Überraschungsgast
Karten im Büdchen auf der Website www.kgkr.de

SAMSTAG | 24. AUGUST | AB 15 UHR**Sommerfest der KG Löstige Flügelskappe Sürth**

Albert-Schweitzer-Schule, Zum Hedelsberg, 50999 Köln
Mit LUPO, Kinderschminken, Hüpfburg, u.v.m.
- Eintritt frei -

SA. | 31. AUGUST BIS 1. SEPTEMBER**Rodenkirchener Sommertage**

Hauptstrasse, Maternusstraße, Maternusplatz, Rheingalerie
Bühnenprogramm, Kinder-Aktionen und Einkaufsmeile
- Eintritt frei -

**Betreuung mit Herz im Kölner Süden!****Mittendrin und nah am Rhein mit:**

- ServiceWohnen
- RundumPflege
- PflegeZuhause
- KurzzeitPflege
- HausNotruf
- UrlaubsPflege

... am liebsten bei uns!

Maternus SeniorenCentrum Köln
Tel.: 0221 3598-0
www.koeln.maternus.de

Komm ins Team:




ni Kreativität mit Zahlen

Nacken Hillebrand Partner
Gert Nacken

Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung

Oststr. 11-13 • 50996 Köln
Tel: +49 (0)221 93 55 21-0
Fax: +49 (0)221 93 55 21-99
www.nhp.de • info@nhp.de



Mehr Infos zu den einzelnen Terminen, Tickets und Anmeldungen finden Sie immer aktuell Online:

www.bilderbogen.de/events

KÖLNER
BILDERBOGEN
Ihr Stadtteil-Magazin für Köln

WASSERSCHADEN
0163 339 46 60

ÖLFEUERUNG
0163 339 46 62

GASFEUERUNG
0163 339 46 61

WALTER

KRONENBERG

SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG

Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil. Wir leben Handwerk mit „Herz“ seit über 60 Jahren.

**NOTDIENSTNUMMERN FÜR FOLGENDE ZEITEN:
MO.-DO. 16 BIS 22 UHR · FR. 12:30 bis 22:00 UHR
WOCHENENDE VON 8:00 BIS 22:00 UHR**

0221 39 46 60 oder 39 48 68

0221 39 54 46

info@walterkronenberg.de

Kirschbaumweg 20a
50996 Köln
(Industriegebiet Rodenkirchen)



„Condor-Flug“: 37. Radtouristikfahrt des TSV Immendorf am 14. Juli



noch die Einsteigerstrecken über 46 und 75 km durchgehend aus-
geschildert werden. Die übrigen
würden dagegen nicht komplett
markiert sein.

„Die aktuellen Strecken stehen,
nach behördlicher Genehmi-
gung, in der App ´BDR Touren´
in Komoot zur Verfügung, damit
diese mit Navi gefahren werden
können. Alle Kontrollstellen sind
eingrichtet!“ Radsportler ohne
diese APP müssten vor dem Start
einen Anmeldebogen ausfüllen,
so Fohrn. Um die Registrierung
vor dem Start zu beschleunigen,
kann der Bogen auf der Seite
www.tsv-immendorf.de/sportarten/radsport/condor-flug/ unter
„Für Trimmfahrer“ ausgedruckt
und ausgefüllt zur Veranstaltung
mitgebracht werden. Die Start-
zeiten: Marathon (6.30 bis 8
Uhr), 154er Runde (7 bis 10 Uhr)
und 46er, 75er, 109er Runde (7
bis 11 Uhr).

Ob ambitioniert oder hobby-
mäßig – wer am Sonntag, 14. Juli,
mit dem Fahrrad unterwegs sein
möchte, darf sich auf die Ver-
anstaltung des TSV Immendorf
freuen.

Der Verein lädt zur 37. Auf-
lage seiner Radtouristikfahrt
„Condor-Flug“ ein. Parallel wird
in diesem Rahmen zum 30. Mal
die Marathonstrecke (201 km)

angeboten. Diese Distanz cha-
rakterisiert der Vorsitzende Hu-
bert Fohrn als „mittelschwer“.

Die eigentliche Touristikfahrt, zu
der auch Pedelecs zugelassen
sind, wartet wie gewohnt mit
vier Rundstrecken über 46, 75,
109 und 154 km auf. Vom Start-
und Zielort „Schule IM Süden Im-
mendorf“, Godorfer Straße 29,
führen diese, abhängig von der

Streckenwahl, über das Vorge-
birge mehr oder weniger tief in
die Nordeifel. Satz-
vey, Kakus-Höhlen,
Nettersheim, Mar-
magen, Dahlemer
Binz, Rescheid und
Burg Reifferscheid
sind nur einige der
anzupeilenden Orte
und Adressen. Fohrn
weist darauf hin, dass nur

Über den gesamten Tag werden
am Start-/Zielort in der Sport-
halle bzw. auf der Außenanlage
Getränke, Kaffee, Kuchen,
belegte Brötchen und
Grillwaren angeboten.
Der TSV Immendorf
freut sich auch auf Gäs-
te, die „einfach mal vor-
beischauchen möchten“.
Infos erteilen Wera und
Hubert Fohrn unter Telefon
02236 46262. (eb)



KÖLNER BILDERBOGEN

Gegründet 1959, KBB-Verlag GmbH, Auf der Ruhr 82, 50999 Köln, Telefon: 02236 - 849800
Unsere Internet-Adresse: www.bilderbogen.de, E-Mail-Adresse: redaktion@bilderbogen.de

Herausgeber: Kölner Bilder-Bogen Verlag GmbH, Geschäftsführer Ralf Perey, Marcus Becker | Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung: Ralf Perey, r.perey@bilderbogen.de

Anzeigen: Marcus Becker, m.becker@bilderbogen.de, Herbert Hafener, herbert.hafener@koeln.de, Jo Schmitz, anzeigen@bilderbogen.de, Elena Fröhlke, e.froehlke@bilderbogen.de

Produktion und Gestaltung: Medienwerkstatt Horn, www.mwhorn.de | Imagebilder und Grafiken: Shutterstock, stock.adobe.com

Lektorat/Korrektur: Eva Girke-Labonté | Mitarbeiter dieser Ausgabe: Steffi Broch, Engelbert Broich, Franko Fischer, Martina Reims, Reinhold Rombach.

Sekretariat: Ute Schulz, u.schulz@bilderbogen.de

Postbezugspreis: 24 Euro inkl. MwSt + Porto pro Jahr.

Bankverbindung: IBAN: DE91 3705 0198 1004 7720 16, BIC: COLSDE33

Druck: medienzentrum SÜD Bischofsweg 48-50, 50969 Köln, Telefon 0221 - 29925-0, www.mzsued.de

In Gedenken an Helmut Paul Thielen: * 10. Oktober 1950 - † 28. Mai 2024

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, keine Gewähr.

Der „Kölner BilderBogen“ wird an Banken, Sparkassen und Einzelhändler verteilt und kann schriftlich beim Verlag bestellt werden. Außerdem liegt unser Heft bei vielen Rodenkirchener Arztpraxen, Friseuren, in Restaurants und Ämtern zum Lesen und Mitnehmen aus. Es gilt die Anzeigenpreisliste Juni 2024. Alle Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Genehmigung des Verlages und gegen Urheberschutzgebühr weiter verwendet werden.

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Samuel Dobernecker ist neuer Kreiskantor des Evangelischen Kirchenkreises Köln-Süd



Der neue Kreiskantor Samuel Dobernecker. Foto: E. Broich.

„Kirchenmusik möchte das Zuhören fördern, ein genaues Hinhören. Letztlich geht es darum, in Resonanz zu kommen mit dem Wort Gottes“, sagt der vielseitige Kirchenmusiker Samuel Dobernecker. Geboren in Markneukirchen im sächsischen Vogtlandkreis, zog es den Studenten 2010 für ein Praktikum in der Kunst-Station Sankt Peter nach Köln. Sankt Peter, so empfindet er noch heute, „war für mich wie die Neuerschaffung der Welt“. Die Begegnung mit dem damaligen Organisten Dominik Susteck, die Kirche als Ort der Verschränkung von traditioneller Liturgie und zeitgenössischer Musik sowie der hohe Konzertrhythmus hätten ihn geprägt. Am Rhein absolvierte er auch sein Masterstudium. 2016 wurde Dobernecker auf die Kantorenstelle in der Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Bayenthal berufen. Seit Anfang März fungiert der 37-Jährige zusätzlich als Kreiskantor des Evangelischen Kirchenkreises Köln-Süd. Auf deren Synode auf dem Campus der Diakonie Michaelshoven wurde er vor wenigen Wochen in der Erzenkel-Michael-Kirche von Superintendent Dr. Bernhard Seiger in sein Amt eingeführt.

„Mich begeistert die Mannigfaltigkeit der Kirchenmusik“, begründet der Kantor der Reformationskirche in Marienburg seine nie bereute Berufswahl. Ein besondere

Interesse hegt Dobernecker auch für zeitgenössische Musik, für „das Neue im Alten und umgekehrt“. Ebenso am Herzen liegt dem dreifachen Familienvater die Nachwuchsarbeit, das Singen mit Kindern und Jugendlichen sowie interreligiöses Musizieren. Als Kreiskantor freut er sich über einen großen Gestaltungs(spiel)raum. Im Gespräch zeigt er sich motiviert, die Suche danach mitprägen zu wollen, wie Kirche und christliches Leben heute in der Großstadt aussehen können: „Wie ist das heute möglich, was heißt das?“ Bilder und Antworten aus der Vergangenheit stünden vor uns. „Aber was machen wir aktuell. Wie beantworten wir die gleichen beziehungsweise neuen Fragen heute? Heute, in einer Gesellschaft, die Gott vielleicht weniger nennt, aber nicht weniger sucht.“ (eb)

Karl-Heinz Thielen verabschiedet sich von seinem Bruder Helmut Thielen

Lieber Helmut,

wir waren 74 Jahre lang Brüder, haben zusammen den Kölner Sport gegründet und später an Gerd Huppertz abgegeben.



Das Zentrum deines Schaffens aber war der Kölner Bilderbogen, den wir beide lange Jahre herausgegeben haben. Trotzdem hatten wir beide unsere verschiedenen Lebensbereiche.

Ich lebte jahrzehntelang für den FC als Spieler und später als Manager. Du warst jahrzehntelang die Seele des Bilderbogens. Du hattest Erfolg als der geborene Journalist, der die Geschehnisse Rodenkirchens verfolgte und auch beeinflusste.

Ich hingegen hatte das Glück, alle Titel des Geißbock Clubs mit zu holen und zu feiern. Neben deiner Liebe zum Journalismus galt deine Zuneigung dem Fußball, dem FC. Hier warst Du Fachmann. Besonderen Spaß hattest Du daran meine Leistungen streng zu beurteilen. Etwas hattest Du immer auszusetzen. Es war natürlich „gut gemeint“ wie der Kölner fröhlich bemerkt. Damals spielten wir gegen den 1. FC Kaiserslautern, Ergebnis 5:1 für den Geißbock Club. Ich schoß alle fünf Tore. Natürlich auch mit Glück. Egal wo ich den Ball schoß er landete im gegnerischen Tor. Es gibt solche Tage.

Nach dem Spiel sagte ich Helmut mit stolz geschwellte Brust „Na was sagst Du jetzt?“ lachte ich ihn an. „Gut, gut“ meinte er „Aber gelaufen bist Du nicht viel.“

Heute gilt es Abschied zu nehmen. Das tut immer weh. Der heutige Tag aber besonders.

Lieber Helmut, da du im Gegensatz zu mir ein leidenschaftlicher Karnevalsjeck warst, erlauben ich mir „Tschüss“ zu sagen mit Trude Herrs Lied – „Niemand geht man so ganz. Etwas von dir bleibt hier.“

Hier im Kölner Süden, linksrheinisch, leben wir im schönsten Viertel unserer Stadt. An der Gestaltung dieses Stückchens Erde bist du maßgeblich beteiligt.

Dafür danke ich Dir. Dein Bruder Karl-Heinz.



Schillingsrotter Str. 31-33
50996 Köln-Rodenkirchen
☎ 0221/ 937 25 100
✉ markus.lenz@axa.de
www.axa-lenz.de

Generalvertretung Markus Lenz

Wir betreuen und beraten Sie ehrlich und kompetent in allen Versicherungs-, Vorsorge- und Vermögensangelegenheiten, beruflich wie privat.“





Anja Senff

Einmal im Monat porträtieren wir einen besonderen Menschen aus unserem Stadtbezirk. Im Juli haben wir uns mit Anja Senff getroffen.

- **Name:** Anja Senff
- **Geboren in:** Köln / Vringsveedel
- **Familie:** Habe drei -mittlerweile erwachsene- Pänz alleine durchgebracht. Seit 20 Jahren begleitet von demselben Mann, der mit mir durch Dick und Dünn geht
- **Wohnort:** Weiß auf dem Weg zurück nach Rodenkirchen
- **Was machen Sie beruflich?**
Immobilienmaklerin – seit 20 Jahren in meinem Büro am Sommershof-Kreisel. Mittendrin – mit Leidenschaft!
- **Was machen Sie in Ihrer Freizeit?**
Am liebsten bin ich mit meinen Kindern und meinem Liebsten zusammen. Gesellig am großen Esstisch, im Garten oder in den Ferien. Würde gerne mal wieder Segeln, Tennis spielen und Skilaufen. Meist fehlt die Zeit....
- **Wo ist Ihr Lieblingsort im Veedel?**
Ich bin gerne am Rhein – in einer der Buchten, am Kapellchen oder bei Helmut auf dem Boot.
- **Was macht für Sie den Stadtbezirk 2 im Besonderen aus?**
Rodenkirchen und der ganze Kölner Süden sind sehr naturverbunden und gleichzeitig urban. Insbesondere Rodenkirchen verfügt über ein sehr breites Spektrum an gastronomischer Vielfalt.
- **Was ärgert Sie im Stadtbezirk?**
Das persönliche Engagement für unser Veedel könnte weiter verbreitet sein. Beispiel Treffpunkt Rodenkirchen – unsere IG, in deren Vorstand ich bin. Da passiert unglaublich viel – WineTime, Abendmärkte, Kunstmeile, Winterzauber, etc. – dennoch wird gerne geschimpft über das, was nicht hundertprozentig ist. Da würde ich mir wünschen, dass manch einer aktiv wird. Ganz simpel: die Blumenkübel am Barbaraplätzchen – jede Gießkanne Wasser tut denen gut....
- **Wo würden Sie leben, wenn nicht hier?**
Vringsveedel oder Frankreich
- **Ihr Tipp/Ihre Empfehlung für besondere Angebote in Kölner-Süden?**
Wieder der Rhein, der ist hier unglaublich vielfältig: Steilufer, Buchten und Auenwald. Ein Abend auf dem Rodenkirchener Bootshaus ist wie Ferien – pure Entspannung. Alternativ empfehle ich das abwechslungsreiche Programm bei Petra im Bistro Verde. Da isst man entspannt auch mittags in französischem Bistro-Ambiente.
- **Wo trifft man Sie in der Regel im Veedel?**
In meinem Büro. Und wenn's spät wird und Freunde vorbeikommen, öffne ich den Globus....
- **Ihr Wunsch an den Kölner Bilderbogen?**
Weiter so. Vielleicht macht ihr mal eine Aktion, mit der ihr zu mehr Ehrenamt motiviert?

Kölsches Wörterbuch

Die kölsche Sproch, oder auch die kölsche Mundart, ist ein rheinischer Dialekt den es zu erhalten gilt.

Mit unserem kleinen kölschen Wörterbuch wollen wir unseren Beitrag dazu leisten und hier und da zum Schmunzeln anregen. Auch lohnt es mal bei der Akademie für uns kölsche Sproch unter www.koelsch-akademie.de vorbeizuschauen – dort gibt es ein Online-Wörterbuch, eine kölsche Liedersammlung und Seminar Angebote für „Kölsch-Kurse“. Quelle: Adam Wrede, Greven Verlag

- | | | |
|--------------------------|---|-------------------------|
| Dönehegge | – | Dornenhecke |
| Drüvjer | – | Träubchen/Traube |
| Kaffeemutt | – | Kaffeesatz |
| Käjelklotz | – | Kegelkugel |
| Wihwihche | – | kleine Wunde |
| Wözelche | – | Wurzel |
| Uuzerei | – | Neckerei |
| Kumplementemächer | – | Schmeichler |

Neu

Erhältlich auf metropol-musikverlage.de und im Buchhandel

Format 21 x 21 cm · 156 Seiten

€ 19,50

Kulinarisch um die Welt

Ein Kochbuch mit typischen Gerichten aus über 30 Ländern – von einfach bis raffiniert

Serviert von Uwe Czichon

- Eine genussvolle Entdeckungsreise
- 70 typische Gerichte aus über 30 Ländern
- Von einfach bis raffiniert
- Salate, Eintöpfe, Suppen, Fleischgerichte und vegetarische Speisen, Desserts und Snacks

Verbindet Kochgenuss mit Reiselust der Kölner Uwe Czichon

Edition Metropol · Köln

Tel. 0221 430 10 42
info@metropol-musikverlage.de



**ERHÄLTlich BEI ALLEN
BANKEN UND SPARKASSEN***

*Über die FNZ Bank können Sie die Börsebius Fonds
OHNE Ausgabeaufschlag erwerben und wir **SCHENKEN**
Ihnen noch die **DEPOTFÜHRUNGSGEBÜHR** dazu!

Für mutige Strategen

▶ **Börsebius TopSelect** | WKN A0HF4N

Für konservative Langfristanleger

▶ **Börsebius TopMix** | WKN A0M8WR

Für clevere Börsen-Insider

▶ **Börsebius Bosses Follower Fund** |

WKN A2JF7G

Sprechen Sie uns an:
Börsebius Fonds GmbH
z. Hd. des Geschäftsführers
Dipl. Oec. Reinhold Rombach
Franz-Marc-Str. 4 · 50999 Köln

www.seigutzudeinemgeld.de
www.boersebiusfonds.de
info@boersebiusfonds.de
Tel. 0221 - 98548015
Fax 0221 - 98548010



DISCLAIMER: Bei dieser Anzeige handelt es sich um Werbung. Sie stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot für den Kauf oder Verkauf eines Produktes dar. Die aufgeführten Produkte sind Publikumsfonds nach deutschem Recht. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf der Grundlage des Verkaufsprospektes, der wesentlichen Anlegerinformationen und des jüngsten Jahres- bzw. Halbjahresberichts erfolgen. Diese Dokumente sind kostenlos bei der Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main anzufordern oder unter www.universal-investment.com herunterzuladen. Wertentwicklungen der Vergangenheit sowie Auszeichnungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Werte von Anlagen können steigen oder fallen und Investoren können Verluste auf ihre Investitionen erleiden.



Warum die Erde weiter zerstören?

Wähle Wärmepumpen und zeig den Dinosauriern der Energiebranche den Mittelfinger!

Eine Investition, die sich lohnt!

Beispielrechnung bei derzeitiger (!) Förderung:

Gaspreis = 10,4 cent/kWh, Strom = 29 cent/kWh,
Strom für WP = 22 cent/kWh, EFH mit 145m²,
8 cent/kWh PV-Einspeisevergütung

Austausch Gasheizung gegen Wärmepumpe ab: 8.325,- €

18.500,- € abzgl. 55% Förderung (bis zu 70% möglich)

Gespart: 1.080,- €/Jahr (ab 2027 ca. 1.480,- €/Jahr)

Austausch Gasheizung gegen Wärmepumpe mit Warmwasser- bereitung ab: 9.900,- €

22.000,- € abzgl. 55% Förderung (bis zu 70% möglich)

Gespart: 1.290,- € Jahr (ab 2027 ca. 1.690,- €/Jahr)

Austausch Gasheizung gegen Wärmepumpe mit Warmwasser- bereitung + PV-Anlage (10 kWp) mit Batteriespeicher (6 kWh) ab: 24.000,- €

45.000,- € abzgl. 21.000,- € Förderung

Energieersparnis: 1.290,- €/Jahr (Stand 2024)

PV-Ertrag bei 70% Eigenverbrauch + Einspeisung 30%:
2.130,- €/Jahr

Gespart: 3.420,- €/Jahr (ab 2027 ca. 3.820,- €/Jahr)

CO² Bepreisung auf Erdgas ab 2026 ca. 310,- €
und ab 2027 ca. 400,- €/Jahr.

**Übrigens: Förderungen gibt es auch für unsere
Klimaanlagen.**

Finanzierung über unseren Partner möglich. Sprechen Sie uns an!

Marc Schmitz GmbH

Von-Hünefeld-Str. 91 • 50829 Köln

Tel. 0221 4759 34-0 • kontakt@marcschmitz.de • www.marcschmitz.de

NL Rodenkirchen: Barbarastr. 5-9 • 50996 Köln • Tel. 0221 3798 4703

Wir sind Mitglied im:
bwp Bundesverband
Wärmepumpe e.V.

FACHBETRIEB
WÄRMEPUMPE

sanitär
heizung
klima
INNUNGS-
FACHBETRIEB



SMP



Sachverständigen- und Planungsgesellschaft

Heizung | Sanitär | Klima | Lüftung

Planung | Beratung | Gutachten | Schadensermittlung

Energieberatung | Baubegleitung

SMP GmbH • Barbarastr. 5-9 • 50996 Köln

Tel. 0221 93 54 87 18 • Fax 0221 98 54 27 28 • www.smp-koeln.de • info@smp-koeln.de

